



Geschäftsbericht 2025

www.appenzellerbahnen.ch/gb2025

 Appenzeller Bahnen

Impressum

Herausgeberin
Appenzeller Bahnen AG
Bahnhofplatz 20
9100 Herisau
appenzellerbahnen.ch

Gestaltung
Dreierlei GmbH, Appenzell

Inhalt

Höhepunkte 2025	6
Unser Leitbild	10
Professionell und leistungsstark	12
Sicherheitsorientiert	14
Persönlich	16
Nachhaltig	18
Ausblick	20
Das sind wir	22
Corporate Governance	24
Finanzen/Services	25
Kommentar zur Erfolgsrechnung	26
Erfolgsrechnung	28
Bilanz	30
Geldflussrechnung	31
Eigenkapitalnachweis	32
Anhang Bewertungsgrundsätze	33
Erläuterungen	34
Anhang weitere Angaben	42
Antrag zur Verwendung des Bilanzergebnisses	44
Bericht der Revisionsstelle	45
Lagebericht	50
Transparenzbericht	52

Editorial

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Wir bewegen – seit 150 Jahren. Nach diesem Motto reisten die Appenzeller Bahnen (AB) durch das Jahr 2025. Tausende von Menschen feierten mit. Höhepunkte waren die Nostalgie Tage in Herisau und Heiden, der Tag der offenen Türe im Servicezentrum, die Anlässe für die Mitarbeitenden und das Jubiläumstheater «Bahn frei!». Besonders freute uns das Grusswort zum Jubiläum von Bundesrat Albert Rösti, Vorsteher des Departementes Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK). Er beehrte die Gäste und die AB. Dafür bedanken wir uns.

Das Jahr 2025 brachte weitere Höhepunkte mit sich: Die AB begrüsst 30 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die technischen Fachdienste bezogen das Servicezentrum in Appenzell. Die Zentralisierung der Fahrzeug-Instandhaltung und das Zusammenführen mehrerer Fachdienste der Infrastruktur sowie der Reinigung unter einem Dach unterstreichen die Bestrebungen der AB, ihre Wirtschaftlichkeit weiter zu verbessern. Das Servicezentrum ist aber auch Ausdruck der Stärkung der internen Zusammenarbeit. In Herisau zügelten im August die Mitarbeitenden aus den administrativen Bereichen von der St. Gallerstrasse in das neue Verwaltungsgebäude am Bahnhofplatz. Die Betriebszentrale bezog die neuen Räumlichkeiten im November. Die AB und die Schweizerische Südostbahn (SOB) nutzen den für die Betriebsführung eigens eingerichteten Kommandoraum gemeinsam. Letztlich gelang es den AB, die Substanz der Infrastruktur auf den Strecken Frauenfeld – Wil und St. Gallen – Trogen zu erhalten und die Bahnhöfe Schwarzer Bären und Speicher zu modernisieren.

Im Zusammenhang mit der Sicherung der Zukunft der Zahnradbahnen unterzeichneten die AB mit Stadler Rail den Werkliefervertrag für die Beschaffung von zwei Triebwagen für die Linie Rorschach – Heiden.

Erstmals in der Geschichte der AB sind mehr als sieben Millionen Personen in unsere Züge eingetreten. Die zurückgelegten Personenkilometer nahmen gegenüber dem Vorjahr um 3.9% zu. Wir bedanken uns bei unseren Kundinnen und Kunden für ihre Treue.

Die AB schliessen das Rechnungsjahr 2025 mit einem Gewinn. Das ist das Ergebnis höherer Erträge aus dem Nebengeschäft und der gelebten Kostendisziplin. Der Verkehrsertrag liegt über dem Vorjahr, erreichte das Budget jedoch nicht. Der Gewinn soll den entsprechenden Reserven zugewiesen werden.

Den leistungsbestellenden Kantonen und dem Bund danken wir für das Vertrauen und die Zusammenarbeit. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren 246 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den tollen Einsatz und das hohe Engagement im Jubiläumsjahr 2025.

Wir schliessen uns den Schlussworten des Jubiläumstheaters «Bahn frei!» an und sagen: «bliibid gsond ond fahrid Bahn».



Dr. Ernst Boos
Präsident des Verwaltungsrates



Thomas Baumgartner
Direktor

Mehr Fahrgäste bewegt

Mit den AB reisende Personen

7'028'069

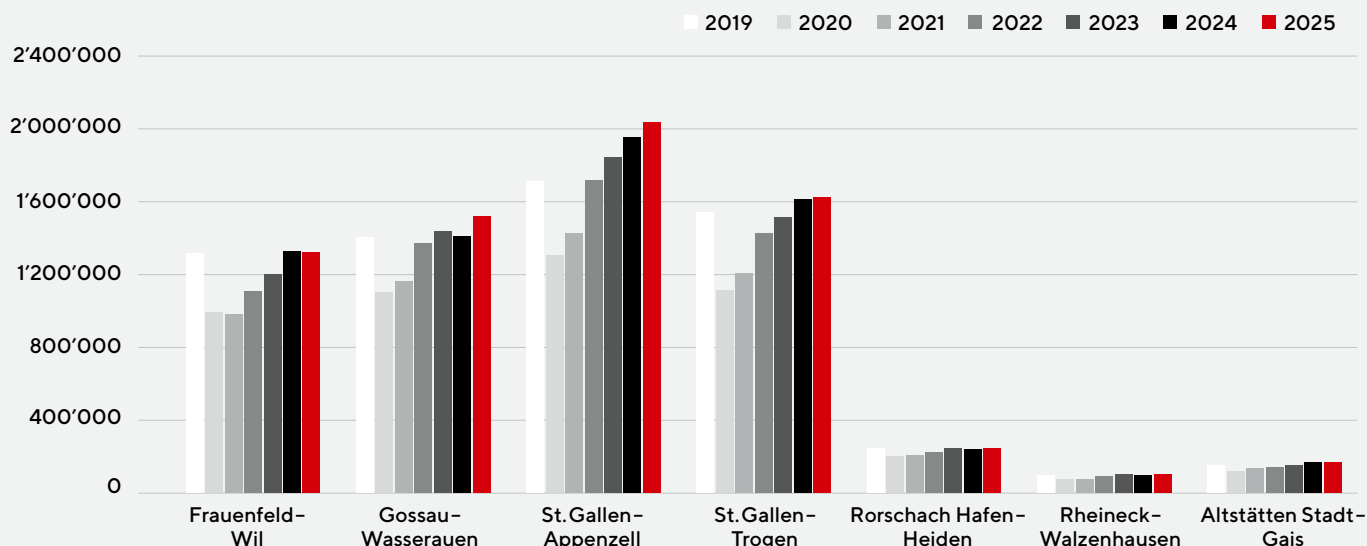
Personenkilometer

61'717'699



Insgesamt stiegen 2025 3.1% mehr Personen in die Züge der AB ein als im Vorjahr. Sie legten mehr als 3.9% mehr Personenkilometer zurück. Mehr Fahrgäste durften die AB auf den Linien Gossau-Appenzell-Wasserauen, St. Gallen-Appenzell, St. Gallen-Trogen, Rorschach-Heiden und Rheineck-Walzenhausen begrüßen. Auf den Linien Frauenfeld-Wil und Altstätten-Stadt-Gais hat die Nachfrage stagniert.

Nachfrageentwicklung 2019-2025 (Einsteigerinnen/Einsteiger jährlich)



Unvergessliche 150 Jahre Appenzeller Bahnen



Das Jubiläumsjahr der AB begann lange bevor die ersten Gäste an den Veranstaltungen teilnahmen. Bereits 2023 starteten die Vorbereitungen: Das Projektteam hat Ideen gesammelt, verworfen, neu gedacht und immer wieder geschärft. Parallel dazu wurde das Sponsoring aufgebaut. In zahlreichen Workshops hat das Organisationskomitee Massnahmen entwickelt, diskutiert und herausgefordert – bis ein stimmiges Gesamtpaket für dieses besondere Jahr stand.



Der offizielle Auftakt erfolgte am 6. März mit der Medienkonferenz und der Lancierung einer eigenen Briefmarke – ein sichtbares Zeichen dafür, dass das Jubiläum Fahrt aufnahm. Ein erster grosser Höhepunkt folgte am 3. Mai mit dem Tag der offenen Tür im neuen Servicezentrum in Appenzell. Auf dem Rundgang erhielten die rund 5'000 Besucherinnen und Besucher exklusive Einblicke in die Werkstatt, die Züge und die beeindruckende Verkehrshalle. Zusammen mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm aus Musik, Akrobatik und Comedy sowie vielfältigen Essensständen war das Jubiläumsfest ein Erlebnis.

Ende Mai fand der Nostalgietag in Herisau statt. Im Fokus stand die 1875 eröffnete Linie Winkeln-Urnäsch. Eisenbahngeschichte wurde erlebbar. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, mit der Sântisbahn und dem Drissgi in die Vergangenheit einzutauchen.

Im August und September folgte ein weiterer Höhepunkt: Das Jubiläumstheater «Bahn frei!» erzählte humorvoll, detailgetreu und mit viel Musik Geschichten aus 150 Jahren Appenzeller Verkehrshistorie. Die 17 Aufführungen fanden in der ehemaligen Bahnwerkstatt in Gais statt. Über 70 Schauspielerinnen und Schauspieler aus der Region standen auf der Bühne und begeisterten rund 6'800 Besucherinnen und Besucher.

Genau 150 Jahre nach der Eröffnung der Rorschach-Heiden-Bergbahn (RHB) fand im September in Zusammenarbeit mit dem Verein Biedermeier Heiden ein weiterer Nostalgietag statt. Eine liebevoll gestaltete Sonderausstellung im Schuppen bot zusätzliche historische Einblicke zur RHB.

Das Jahr begleiteten laufende Aktivitäten wie die Community-Aktion «Galerie auf Schienen». Über 300 Fahrgäste – von jung bis alt – reichten Zeichnungen ein; 60 davon wählten die AB aus, liessen sie professionell illustrieren und schmückten damit über mehrere Monate ihre Züge. Diese farbenfrohe Galerie war ein besonderes Zeichen der Verbundenheit mit der Region.

Die AB waren sichtbar wie selten zuvor – begleitet von zahlreichen positiven Medienberichten und vielen schönen Begegnungen.

Zum Schluss bleibt ein grosses Dankeschön: an alle, die unterstützt, mitgewirkt, mitgefeiert und dieses Jubiläumsjahr zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

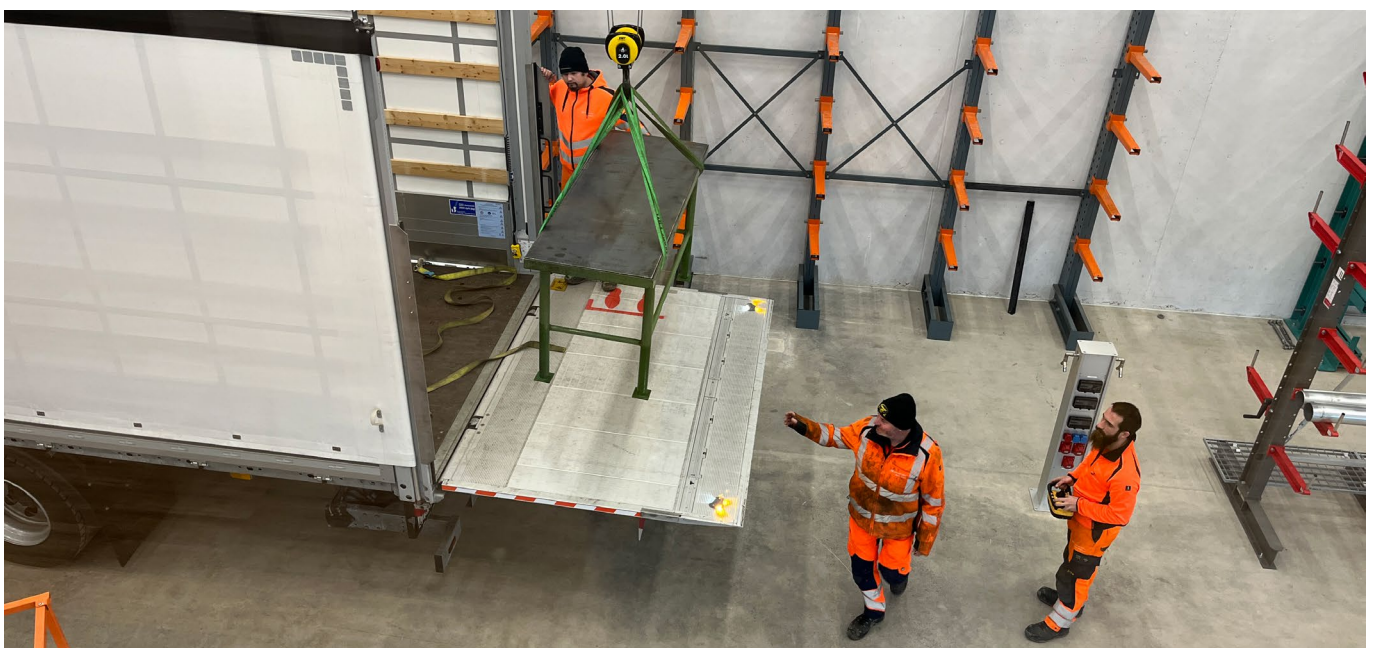
Bezug Servicezentrum

Auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2024 änderte sich das Betriebsregime: Die AB stellten die ersten Züge im neuen Servicezentrum in Appenzell ab. Im ersten Quartal 2025 war es dann auch für die Mitarbeitenden an der Zeit, ihre neuen Arbeitsplätze zu beziehen.

Es war eine logistische Herausforderung: Die fünf Fachdienste Elektrodienst, Fahrleitungsdienst, Baudienst Appenzell, Reinigung und Werkstatt Rollmaterial waren bisher an verschiedenen Orten auf dem Netz der Appenzeller Bahnen verteilt. Zudem musste der Umzug unter laufendem Bahnbetrieb abgewickelt werden. Trotz hoher Komplexität ist der Umzug gut gelungen und auch der Start am neuen Standort ist geglückt; die Mitarbeitenden vor Ort konnten den Vollbetrieb in den drei Gebäuden des Servicezentrums Ende März offiziell aufnehmen.

Kurz nach Einzug stand das Jubiläumsfest mit dem Tag der offenen Tür an, dessen Vorbereitung und Durchführung wiederum eine Abweichung vom Regelbetrieb bedeuteten. Ab Anfang Mai konnten sich die Fachdienste wieder auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren und sich weiter an die neuen Werkstätten gewöhnen.

Das Jahr war mit all den Umstellungen und Neuerungen für die Beteiligten spannend und zugleich herausfordernd. Die Abläufe am neuen Arbeitsort sind anders als bisher. Die Teams mussten eine neue Routine erst finden. Die Zusammenarbeit vor Ort funktioniert gut; die Mitarbeitenden aus den verschiedenen Fachdiensten schätzen die Nähe zueinander, die kürzeren Arbeitswege sowie die effizientere Arbeitsweise.



Umzug ins neue Verwaltungsgebäude



Nach rund 2.5 Jahren Bauzeit hatte das lange Warten ein Ende: Mit der Schlussabnahme am 18. August 2025 fiel zugleich der Startschuss für die dreitägige Umzugsaktion der Verwaltung in den Neubau am Bahnhof Herisau. Im Vorfeld konnten bereits sämtliche technische Anlagen an die Bauherrschaft übergeben werden.

Von August bis November sind nach und nach die Verwaltung der AB, Busse und Mitarbeitende der Regiobus AG, die Betriebszentrale und Verwaltungsmitarbeitenden der Schweizerischen Südostbahn AG, der Standort Herisau der Schällibaum AG sowie als letztes die Betriebszentrale der AB am Bahnhofplatz 20 eingezogen.

Die ersten vier Monate verliefen nebst einigen neu entdeckten Mängeln ruhig. Die Mitarbeitenden vor Ort schätzen die neue Infrastruktur. Kleinere technische Optimierungen in den nächsten Monaten werden zu einem noch angenehmeren Klima beitragen und den durchaus geglückten Start abrunden.



Gemeinsam in Bewegung

Wie ein gut abgestimmter Fahrplan weist uns unser Leitbild den Weg. Es verbindet Visionen, Versprechen und Werte zu einer klaren Linie und einem gemeinsamen Kurs.

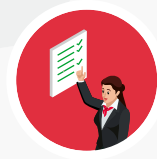
Jährlich sind rund 7 Millionen Menschen mit den Appenzeller Bahnen unterwegs. Jede dieser Fahrten ist eine Begegnung und eine Chance, uns im besten Licht zu zeigen. 250 Mitarbeitende sorgen dafür, dass aus diesen Momenten Vertrauen entsteht – durch Zuverlässigkeit, Sicherheit und Qualität. So tragen wir Tag für Tag dazu bei, die Regionen zwischen Bodensee, Thur und Alpstein zu verbinden und gemeinsam voranzukommen.

Unsere vier zentralen Werte

Unsere vier Werte sind dabei die Wegweiser. Sie geben uns Orientierung und zeigen, was uns wichtig ist – in der Zusammenarbeit, im Umgang mit unseren Fahrgästen und in der Weiterentwicklung unseres Unternehmens.

Tauchen Sie ein und entdecken Sie, wie unsere Werte im Geschäftsjahr 2025 lebendig wurden.

professionell & leistungsstark



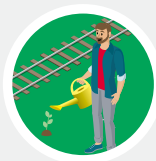
sicherheitsorientiert



persönlich



nachhaltig



Professionell & leistungsstark

Ein funktionierender Bahnbetrieb setzt einen professionellen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Infrastrukturen und Ressourcen voraus.

Nur so können wir unser Angebot im Sinne unserer Kundinnen und Kunden umsetzen. Dafür schauen wir genau hin: Beim Angebot, bei den Abläufen, beim Umgang mit finanziellen Mitteln. Das Ziel ist stets, die Kundenerwartungen noch besser zu erfüllen und gleichzeitig die wirtschaftlichen Ziele im Auge zu behalten.



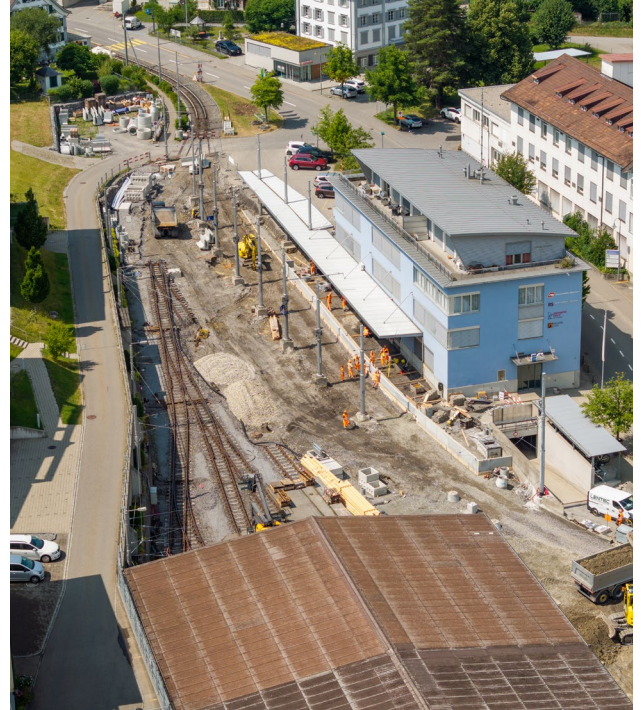
Stark dank Partnerschaften
Ob im Bau, im Tourismus oder mit Behörden: die AB setzen auf verlässliche Partner.

Erfreuliche Werte in der Qualitätssicherung
Kundinnen und Kunden bewerteten die Aufenthaltsqualität im Zug und an den Haltestellen sehr gut. Die Pünktlichkeit lag leicht unter dem Zielwert.

Fahrbahn-Grossprojekte
Die AB bauten 2025 die Bahnhöfe Schwarzer Bären und Speicher kundenfreundlich um; die Strecke St. Gallen – Trogen ist jetzt mit einem neuen Stellwerk gesichert. Die Vorprojekte für eine mögliche Neubaustrecke Vögelinsegg und für eine Tunnelvariante in Teufen sind abgeschlossen.

Erfolgreiche Grossbaustelle dank professioneller Zusammenarbeit

Nach mehrjähriger Vorbereitungszeit konnten die Appenzeller Bahnen im Sommer 2025 ihr Grossprojekt «Umbau Strecke Trogen–St. Gallen» umsetzen. Während der sechswöchigen Streckensperrung wurden an vielen Baustellen entlang der Strecke Arbeiten an der Fahrbahn, den Gleis- und Perronanlagen sowie Umgebungsarbeiten durchgeführt. An einem Bauprojekt dieser Grösse sind zahlreiche Teilprojektleitende und ihre beauftragten Unternehmer beteiligt. Damit alle Arbeiten wie geplant während der vorhandenen Zeit fertiggestellt werden konnten, war ein aufeinander abgestimmter Zeitplan das A und O. Dafür erarbeiteten die Mitarbeitenden der AB in enger Abstimmung mit externen Partnern detaillierte Bauprogramme und koordinierten die Schnittstellen. Nach anfänglichen Herausforderungen entstand eine leistungsstarke Projektorganisation. Dank guter Planung und Wetterglück konnten die komplexen Baustellen termingerecht abgeschlossen und die Strecke planmässig in Betrieb genommen werden.



Betriebszentrale neu in Herisau



Ende November 2025 zügelten die AB ihre gesamte Betriebszentrale in einer Nacht von St. Gallen in das neue Verwaltungsgebäude nach Herisau. Dank der professionellen Vorbereitung aller involvierten Fachdienste und externen Partner konnten innerhalb von rund acht Stunden drei Arbeitsplätze mit praktisch der gesamten Leit- und Kommunikationstechnik am alten Standort abgebaut, in den neuen Räumlichkeiten wieder aufgebaut und in Betrieb genommen werden. Während der regulären dreistündigen nächtlichen Betriebspause wurden sämtliche Systeme umgestellt, sodass die AB den Betrieb am nächsten Morgen wie gewohnt aufnehmen konnten.

Die Betriebszentralen der AB und SOB sind im gleichen Raum untergebracht. Beide Unternehmen sind überzeugt, mit diesem Schritt eine Grundlage für Synergien in der Betriebsführung geschaffen zu haben.

Sicherheits-orientiert

Die Sicherheit im und rund um den Bahnbetrieb zu gewährleisten ist eine unserer zentralen Aufgaben.

Wir nehmen diese Verantwortung unseren Fahrgästen und Mitarbeitenden gegenüber auf verschiedenen Ebenen wahr. An oberster Stelle stehen dabei die Betriebssicherheit, die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz.



Datensicherheit

Mittels Penetrationstest liessen die AB ihre IT-Sicherheit überprüfen und zogen die nötigen Massnahmen daraus.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Sensibilisierungen, Gefahrenermittlungen und Kontrollen standen im Zentrum der Bemühungen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und zur Gewährung des Gesundheitsschutzes.

Betriebliche Sicherheit

Die AB setzten sich 2025 vertieft mit ihren Sicherheitsrisiken auseinander und leiteten Massnahmen zur Reduktion von Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass ein.

Sicherheitsprüfung aller Fremdfahrzeuge



Im Rahmen der Weiterentwicklung des Sicherheitsmanagementsystems (SMS) haben die AB in den letzten Jahren die Prozesse für den technischen Netzzugang von Fremdfahrzeugen zum Netz der AB neu definiert. Nahezu alle Linien der AB weisen technische Besonderheiten auf, weshalb das Team Rollmaterial alle Fremdfahrzeuge genau mit einem Fahrzeug-Strecken-Abgleich prüft und individuell entscheidet, ob und auf welchen Strecken ein Fremdfahrzeug zugelassen werden kann. Dieser Abgleich wird für jedes Fahrzeug dokumentiert und umfasst die Prüfung der Befahrbarkeit von Streckentopografien, Schutzraum, Schienenkontakt, zulässigem Gewicht sowie Bremsen und Kupplungen. Die zugelassenen Fremdfahrzeuge und allfällige betriebliche Einschränkungen werden im Rollmaterialverzeichnis dokumentiert. Dieser Prozess stellt das sichere Verkehren der Fahrzeuge auf dem Netz der AB sicher.

Resiliente Mitarbeitende arbeiten sicher

Die Sicherheitsorientierung der AB ist ein zentraler Bestandteil ihres Handelns. Sie übernehmen Verantwortung gegenüber Fahrgästen, Personal und Partnern und gewährleisten höchste Betriebssicherheit sowie Gesundheitsschutz. Diese konsequente Haltung stärkt auch die organisationale Resilienz der AB. Dank vorausschauendem Handeln, früher Risikoerkennung und robusten Prozessen bleiben sie auch in anspruchsvollen Situationen handlungsfähig. Sicherheit bedeutet für die AB nicht nur Schutz, sondern die Fähigkeit, stabil zu bleiben, sich anzupassen und aus Herausforderungen gestärkt hervorzugehen.

Resilienz und Widerstandsfähigkeit standen deshalb 2025 im Fokus des betrieblichen Gesundheitsmanagements und bildeten das Hauptthema der jährlich mit allen Mitarbeitenden durchgeführten Gesundheitshalbtage.



Persönlich

**Nah an den Fahrgästen,
nah an den Mitarbeitenden:
Als regional verankertes
Unternehmen begegnen wir
unseren verschiedenen
Anspruchsgruppen persön-
lich und auf Augenhöhe.**

Damit das möglich ist, vertrauen wir auf verantwortungsbewusstes und engagiertes Personal und unterstützen dessen berufliche und persönliche Entwicklung. Als Arbeitgeberin nehmen wir die soziale Verantwortung wahr und stehen für Fairness und Wertschätzung ein.



Persönliche

Weiterentwicklung

Die AB investierten 2025 CHF 1060 pro Mitarbeitenden-Vollzeitstelle in externe Weiterbildungen. Dazu kamen zahlreiche interne Weiterbildungsmöglichkeiten.

Persönliche Unterstützung

Die AB bieten ihren Mitarbeitenden persönliche und individuelle Unterstützung in herausfordernden Situationen. Dieses Angebot wurde auch 2025 umfassend genutzt.

Willkommenstage

Zweimal im Jahr erhalten neu eingetretene Mitarbeitende einen Gesamtblick auf die Arbeit der Geschäftsleitung und die wichtigsten Projekte bei den AB. Der Willkommenstag leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Unternehmenskultur.

Jubiläum dank Engagement der Mitarbeitenden

Die Mitarbeitenden der Appenzeller Bahnen haben im Jubiläumsjahr mit beeindruckendem Engagement dazu beigetragen, dass alle Veranstaltungen zu echten Höhepunkten wurden. Ob bei der Betreuung des Rundgangs und der Festwirtschaft am grossen Jubiläumsfest im Servicezentrum in Appenzell, als Kundenbegleiterinnen und Kundenbegleiter an den Nostalgie Tagen, hinter den Kulissen und auf der Bühne beim Jubiläumstheater oder als Fotomodelle für die Jubiläumskampagne – überall waren sie mit Herzblut, Professionalität und viel Teamgeist im Einsatz.

Dieses Engagement hat nicht nur die Gäste begeistert, sondern auch gezeigt, wie die Mitarbeitenden den Spirit «Wir gemeinsam» im Arbeitsalltag leben. Nur dank diesem Einsatz, dieser Freude und der Bereitschaft der Mitarbeitenden, eine Spezialaufgabe zu übernehmen, war das Jubiläumsjahr so erfolgreich und unvergesslich.



DU-Kultur im Rekrutierungsprozess

«Persönlich» gehört zu den zentralen Werten der AB. Wertschätzung und Nähe beginnen dank der Du-Kultur im Rekrutierungsprozess bereits beim ersten Kontakt.

Das «Du» fördert einen offenen Dialog, baut Hemmschwellen ab und ermöglicht ein authentisches Kennenlernen auf Augenhöhe. Es macht den Umgang persönlicher, stärkt das Vertrauen bereits im Bewerbungsgespräch und spiegelt die Haltung der AB: persönlich, respektvoll und verbindend.

Nachhaltig

Der öffentliche Verkehr spielt im Rahmen der nationalen und internationalen Klimaziele eine Schlüsselrolle.

Bei uns haben Ökologie und Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert; nicht nur als Betreiberin umweltfreundlicher Verkehrsmittel sondern beispielsweise auch in der Beschaffung und Bewirtschaftung. Auch die soziale und finanzielle Nachhaltigkeit sind uns ein Anliegen und spielen bei zahlreichen Entscheidungen im Unternehmen eine grosse Rolle.



Naturgefahrenkarte im Einsatz

Dank der erfassten Daten sind zuverlässigere Risikoabwägungen möglich.

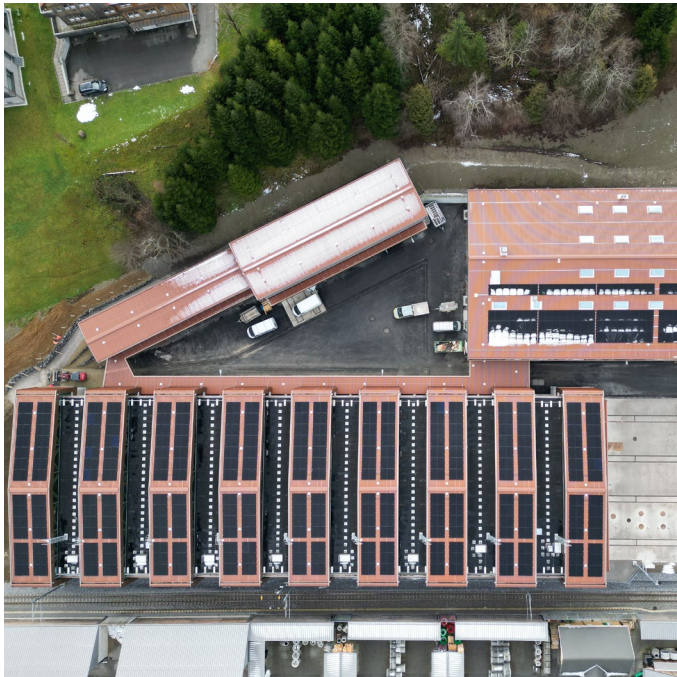
Nachhaltiger Umgang mit finanziellen Mitteln

Die AB setzen den Steuerfranken mit Umsicht ein.

Biodiversitätsflächen sind digital erfasst

Die AB bekennen sich zur Biodiversität. Um Massnahmen bei Umbauten und in der Böschungspflege einfacher umsetzen zu können, erfassten sie bis Ende 2025 alle ihre Flächen.

Kraftwerk auf den Dächern



2025 nahmen die Appenzeller Bahnen drei weitere Photovoltaikanlagen in Betrieb: Auf den Gebäuden im Servicezentrum Appenzell konnte die grösste Anlage mit einer maximalen Leistung von 289 kWp installiert werden. Die erzeugte Energie wird zum grössten Teil direkt vor Ort verbraucht. In Herisau wurde auf dem neuen Verwaltungsgebäude ebenfalls eine Anlage realisiert, die über eine maximale Leistung von 87 kWp verfügt und deren Energie fast komplett im Gebäude selbst genutzt wird. Und auch auf dem Bahnhofsgebäude Weissbad hat es neu eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 23 kWp, deren erzeugte Energie direkt im Stellwerk genutzt wird.

Die installierten Anlagen sind ein wichtiger Schritt zur Einsparung von CO₂-Emissionen und tragen zur Dekarbonisierung bei. Bei den zukünftigen Bauprojekten Bahnhof Appenzell und Werkstatt Wil sind ebenfalls Photovoltaikanlagen in Planung.

Neue Waschanlage nutzt Brauchwasser

Ein wichtiger Teil des Servicezentrums in Appenzell ist die neue Waschanlage für Züge. Jedes auf den Linien Trogen-St.Gallen-Appenzell, Gossau-Appenzell-Wasser-auen und Altstätten-Gais verkehrende Fahrzeug wird mindestens alle 14 Tage gewaschen; pro Tag sind es drei. Was früher zwei Mitarbeitende jeweils eine halbe Stunde lang beschäftigt hat, übernimmt heute die vollautomatische Waschanlage – Arbeitszeit, die die AB nun einsparen können. Das verbrauchte Wasser wird nach jedem Waschgang aufbereitet und im nächsten Waschgang erneut verwendet. Rund 77 Prozent der etwa 3'350 Liter Wasser pro Waschgang bestehen aus bereits genutztem Brauchwasser.

Besonders erfreulich: Seit der Inbetriebnahme der Anlage im April 2025 sind die Qualitätswerte im Bereich Sauberkeit aussen stetig gestiegen.



Geplante Neuerungen bei den Zahnradbahnen RHB/RhW

Rheineck – Walzenhausen

Nach dem Einreichen des Plangenehmigungsgesuchs beim Bund sowie der öffentlichen Auflage 2025 läuft nun bis zum Frühling 2026 die Ausschreibung der Sanierungsarbeiten an der Infrastruktur. Ziel ist, Ende 2027 die erste vollautomatisch betriebene Adhäsions- und Zahnradbahn auf der Linie Rheineck – Walzenhausen in Betrieb zu nehmen. Sobald die Plangenehmigungsverfügung eintrifft, werden die Aufträge für die Instandsetzung von Trasse, Brücken, Tunnels und der Haltestellen vergeben. Danach kann mit den Arbeiten vor Ort begonnen werden. Nach Abnahme des Wagenkastens Ende 2025 steht auch dem Fahrzeugausbau nichts mehr im Weg. Er wird Ende 2026 abgeschlossen.



Rorschach – Heiden

Für den Einsatz auf der Linie Rorschach – Heiden beschaffen die Appenzeller Bahnen zwei neue Triebfahrzeuge. Die heutigen Fahrzeuge haben das Ende ihrer Lebenszeit erreicht. AB und Stadlerail unterzeichneten den Werkliefervertrag Ende 2025; die Lieferung der Fahrzeuge erfolgt 2028. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2028 nehmen die AB die neuen Fahrzeuge in Betrieb. Sie bieten mehr Komfort und entsprechen dem aktuellen Stand der Technik. Neu wird auch die 1. Klasse mit einer einmaligen Aussicht an der Zugspitze und am Zugende wieder eingeführt. Die Aussichtswagen bleiben im Sommerhalbjahr auch mit den neuen Fahrzeugen im Einsatz.



Das sind wir

Die Mitglieder des Verwaltungsrates



Dr. Ernst Boos
Präsident



Carlo Parolari
Vize-Präsident



Claudia Bossert



Peter Jans



Vera Stiffler



Daniel Weder



Susanne Ziegler



Thomas Baumgartner

Direktion



Silvia Bargähr

Personal



Roland Rhyh

**Finanzen/
Services**

**Finanzen
Informatik
Liegenschaften**



Thomas Halter

**Kundendienst/
Betrieb**

**Betriebs-
zentrale
Lokpersonal
Kundendienst
Reinigung**



Reto Fiechter

Infrastruktur

**Projekte
Fahrbahn
Elektrotechnik
Kunstabauten**



Alain Brunold

**Rollmaterial/
Werkstätten**

**Projekte
Servicezentrum
Appenzell
Werkstatt
Heiden
Werkstatt
Wil**



Marielle Müller

**Unternehmens-
entwicklung**

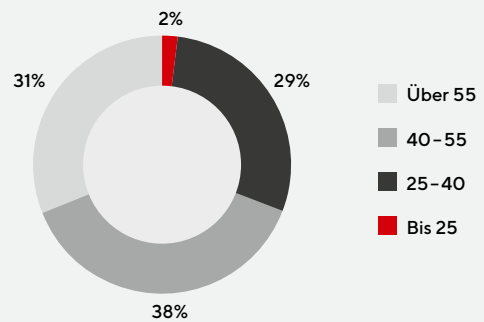
**Unternehmens-
kommunikation
Markt/
Produkte
Verkauf
Unternehmens-
organisation**

Personalbestand

Am 31. Dezember 2025 waren **246 Mitarbeitende** bei den AB angestellt. Sie haben mit ihrem grossen Engagement massgeblich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bedanken sich für den tollen Einsatz.

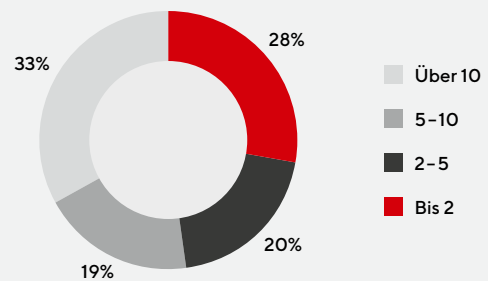
Alter

**47 Jahre alt
im Durchschnitt**



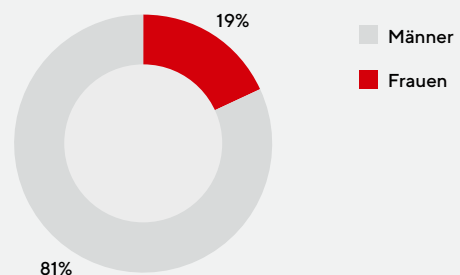
Dienstalter

**10 Dienstjahre
im Durchschnitt**



Geschlechteranteile

Männer / Frauen



Corporate Governance

Rechtsform und Aktionariat

Die Appenzeller Bahnen sind eine privatrechtlich organisierte Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR. Der Sitz ist in Herisau (AR). Zweck und Organisation sind in den Statuten und im Organisationsreglement festgelegt. In den eisenbahnspezifischen Gesetzgebungen sind Regelungen zur Organisation und zum Rechnungswesen beschrieben. Das Aktienkapital beträgt CHF 20'095'050.-. Es ist eingeteilt in 20'095'050 Aktien von je CHF 1.- Nennwert. Sämtliche Aktien lauten auf den Namen. Sie sind vollständig liberiert. Gegenüber der Gesellschaft gilt als Aktionärin oder Aktionär, wer im Aktionärsbuch eingetragen ist. Namenaktien dürfen nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragen werden. Eigentümer der AB sind (Stand 31.12.2025): Bund (39.0%), Kanton Thurgau (11.3%), Kanton Appenzell Ausserrhoden (9.1%), Kanton Appenzell Innerrhoden (2.8%), Stadt St. Gallen (7.6%), Gemeinden/Bezirke (14.4%) und Private (7.5%). Im eigenen Bestand befinden sich 8.4% der Aktien.

Eignerstrategie

Die AB orientieren sich an den Interessen ihrer Anspruchsgruppen. Dazu zählen Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende, Geschäftspartner und die Eigentümer. Die Eigner Eidgenossenschaft mit den Kantonen Thurgau, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden sowie der Stadt St. Gallen überarbeiteten im Berichtsjahr die Eignerstrategie. Aktualisiert sind insbesondere die in den kommenden Jahren umzusetzenden Projekte. In erster Linie erwarten die Eigner einen effektiven und effizienten Umgang mit den zur Verfügung gestellten Mitteln, die Substanzerhaltung der Infrastruktur nach den gesetzlichen Vorgaben und die Erbringung der Verkehrsleistungen nach den Qualitätsvorgaben des Bundes. Der Verwaltungsrat nimmt seine ihm übertragene Verantwortung wahr. Er führt mit den Anspruchsgruppen einen offenen Dialog. Mit den Eignern findet ein jährliches Eignerggespräch statt. Die definierten öffentlichen Aufgaben und Abgeltungen sind transparent.

Revisionsstelle

Für das Rechnungsjahr 2025 beauftragten die AB PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen, als Revisionsstelle. Diese hat die Jahresrechnung 2025 geprüft.

Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung (GV) fand am 13. Juni 2025 in Heiden statt. Sie stand im Zeichen des 150-Jahrjubiläums der AB. Die AB begrüßten 408 Aktionärinnen und Aktionäre sowie 22 Gäste. Die Aktionärinnen und Aktionäre genehmigten den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2024 unter Kenntnisnahme des Revisionsberichtes. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates erteilten sie Entlastung. Die GV wählte Claudia Bossert und Susanne Ziegler als neue Mitglieder des Verwaltungsrates und PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für das Jahr 2025. Der Präsident verabschiedete die Verwaltungsräte Köbi Frei, Markus Geyer und Thomas Rechsteiner. Er würdigte und verdankte ihre langjährige Arbeit.

Verwaltungsrat

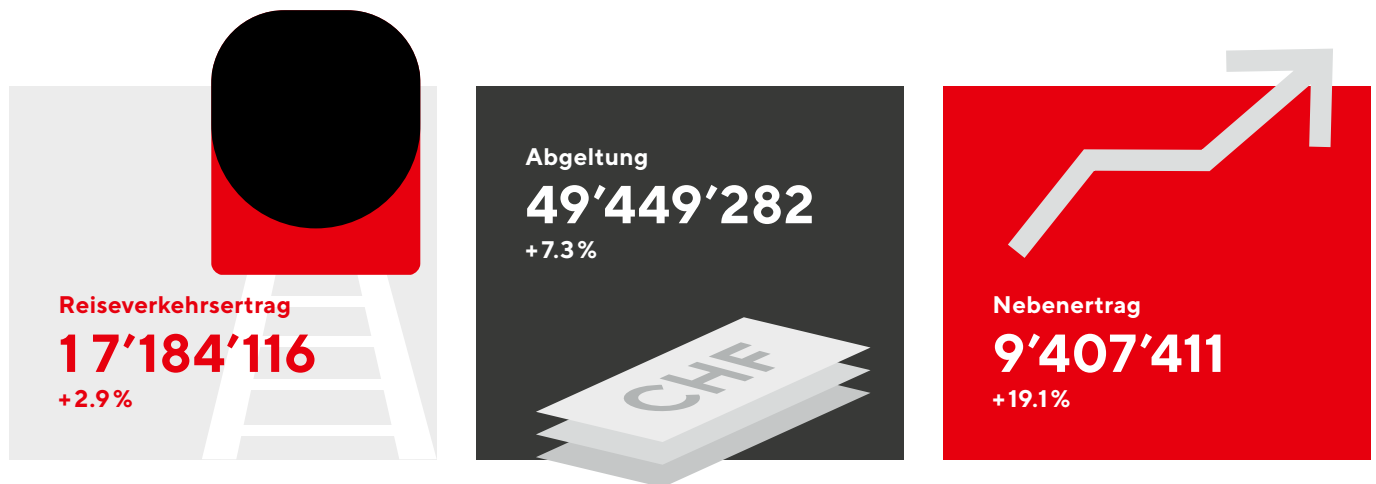
Der Verwaltungsrat beriet sich an sechs Sitzungen. Finanzausschuss, Infrastrukturausschuss und Personalausschuss berieten zahlreiche Geschäfte in mehreren Sitzungen vor. Der Verwaltungsrat beschloss, den Infrastrukturausschuss und den Personalausschuss auf Mitte 2025 aufzuheben.

Jahresentschädigung Verwaltungsrat

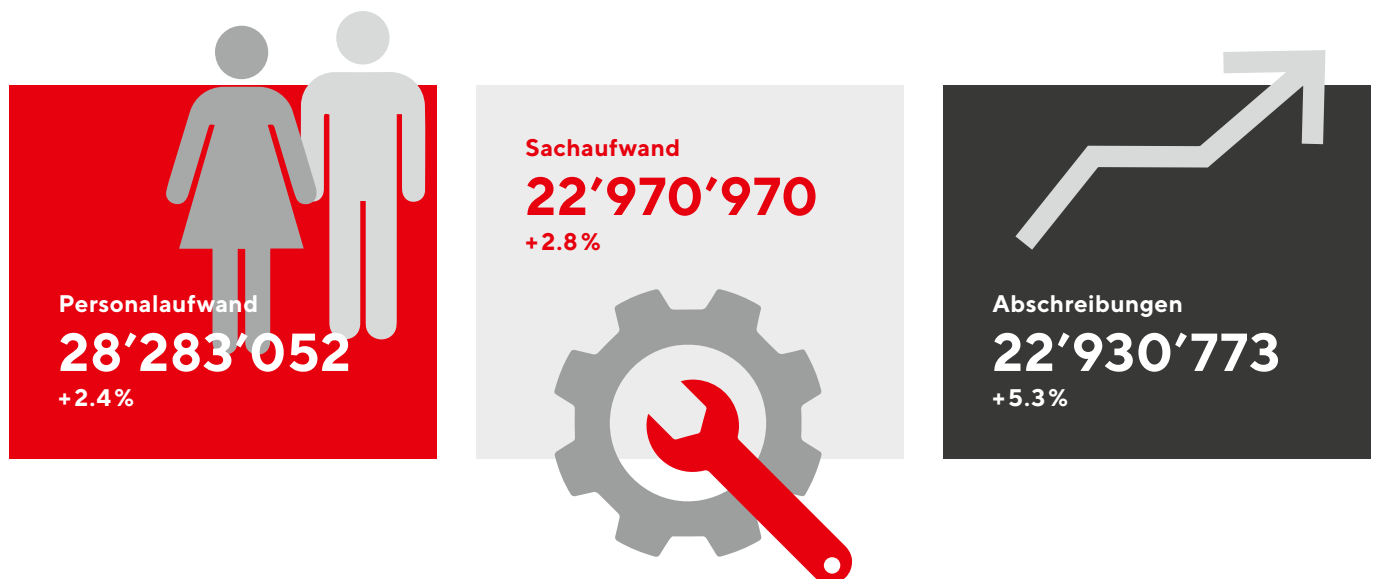
in CHF	2025	2024
Pauschalentschädigung	78'000	81'233
Sitzungsgelder	40'400	45'600
Spesen	6'500	5'700
Gesamtentschädigung	124'900	132'533

Finanzen/Services

Ertrag in CHF aus
ordentlichem Geschäft



Aufwand in CHF aus
ordentlichem Geschäft



Kommentar zur Jahresrechnung 2025

Betriebsertrag

Der Reiseverkehrsertrag konnte im Vergleich zum Vorjahr um 2.9% gesteigert werden. Damit lag die Ertragsentwicklung ein Prozentpunkt tiefer als die Nachfrageentwicklung, welche 3.9% betrug. Vor allem der Ertrag aus dem Nationalen Direkten Verkehr (NDV) entwickelte sich mit einer Steigerung von 1.7% gegenüber dem Vorjahr unterdurchschnittlich. Aus dem Tarifverbund OSTWIND resultierten trotz leicht tieferem Verteilschlüssel 3.6% mehr Ertrag als im 2024. Dies war der sehr guten Umsatzentwicklung im OSTWIND zu verdanken.

Die Abgeltung für den Personenverkehr entsprach den Vereinbarungen mit dem Bund und den bestellenden Kantonen. Die im Vergleich zum Vorjahr rund 13% höhere Abgeltung für die Sparte Infrastruktur war für den Anteil Betriebsabgeltung so geplant und im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem Bund vereinbart. Der Anteil Abschreibungsabgeltung entsprach wiederum dem tatsächlichen Abschreibungsaufwand inklusive den nicht aktivierbaren Investitionen vermindert um den Gewinn aus einem Grundstückverkauf. Dieser ist im Nebenertrag enthalten.

Erwähnenswert ist der deutlich höhere Ertrag aus Unterhaltsleistungen. Dieser ist auf einen einmaligen Beitrag eines Anstössers in Gais für Anpassungen an den Gleis-, Fahrleitungs- und Sicherungsanlagen zurückzuführen.

Material- und Dienstleistungsaufwand

Im vergangenen Geschäftsjahr verzeichneten die AB einen hohen Verlust in der Sparte Infrastruktur. Daraus resultierte eine negative spezialgesetzliche Reserve EBG (Eisenbahngesetz). Als Ausgleichsmassnahme beschlossen die AB, den Instandhaltungsaufwand im Jahr 2025 zu reduzieren mit dem Ziel eines positiven Spartenergebnisses.

Beim Instandhaltungsaufwand für die Schienenfahrzeuge waren es vor allem Lagerbewegungen und -bewertungen, welche zu einer Aufwandsentlastung führten.

Personalaufwand

Der durchschnittliche Personalbestand nahm im Vergleich zum Vorjahr um 1.8% zu. Zusammen mit der gewährten Lohnmassnahme erhöhte sich der Personalaufwand um 2.4%. Darin sind nebst dem Abbau von 355 Tagen Zeitguthaben auch zusätzliche Aufwendungen für die Ausbildung von Lokführenden enthalten. Mehraufwendungen für die Anstellung von temporären Mitarbeitenden konnten teilweise durch zusätzliche Rückvergütungen von Sozialversicherungen kompensiert werden. Die Abweichung zum Budget lag insgesamt wiederum unter 1%.

Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen und Abschreibungen

Im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Verwaltungsgebäudes in Herisau musste der Bahnübergang für die Zufahrt zum Baudienstgebäude temporär verschoben werden. Diese Kosten wurden in Form von nicht aktivierbaren Investitionen (Investitionen ohne Wertvermehrung) vollumfänglich zu Lasten des Ergebnisses 2025 abgeschrieben. In der Sparte Infrastruktur waren es vor allem Projektierungs- und Bahnersatzleistungen, die als nicht wertvermehrenden Teil von Investitionsprojekten direkt dem Aufwand belastet wurden. Diese zusätzlichen Aufwendungen blieben aber ergebnisneutral, da sie über die Abschreibungsabgeltung ausgeglichen werden.

Im Dezember 2025 unterzeichneten die AB den Werkliefervertrag für die Beschaffung von zwei neuen Triebfahrzeugen für die Linie Rorschach - Heiden. Die Inbetriebnahme erfolgt bis Ende 2028. Die Nutzungsdauer des bestehenden Triebwagens 25 wurde entsprechend angepasst und der verbleibende Restbuchwert zusätzlich abgeschrieben. Im Hinblick auf die anstehende Sanierung des Werkstattgebäudes in Wil erfolgte eine zusätzliche Wertberichtigung auf dem vorhandenen Buchwert. Damit soll eine zukünftig zu hohe finanzielle Bewertung verhindert werden. Insgesamt stiegen die Abschreibungen ausserhalb der Sparte Infrastruktur um knapp 8%. Die höheren Abschreibungen der Sparte Infrastruktur sind das Ergebnis der anhaltenden Investitionstätigkeit.

Finanzerfolg

Zwar nahmen die AB im Jahr 2025 kein weiteres verzinsliches Darlehen auf. Das im 2024 beschaffte Fremdkapital musste aber erstmals ganzjährig verzinst werden, was zu einem um 14 % höheren Finanzaufwand führte.

Unternehmensergebnis

Vor allem die im Vergleich zum Budget höheren Nebenerträge und tieferen Instandhaltungsaufwendungen ermöglichten ein positives Unternehmensergebnis. Erfreulich ist zudem, dass alle drei Sparten Gewinne verzeichneten. Hervorzuheben ist dabei das erfolgreiche Wirtschaften der AB-Autogarage, die mit ihrem Gewinn den Verlust aus den nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften kompensieren konnte.

Roland Rhyn

Leiter Finanzen/Service

Erfolgsrechnung

	Erläuterungen	2025 CHF	2024 CHF
Total Betriebsertrag		76'064'934	70'713'564
Verkehrsertrag		17'208'241	16'736'867
Reiseverkehrsertrag		17'184'116	16'703'542
Extrafahrten		12'669	21'638
Trassennutzung		11'456	11'687
Abgeltungen		49'449'282	46'077'643
Abgeltung Personenverkehr		22'241'522	22'029'170
Abgeltung Infrastruktur	1	27'207'760	24'048'473
Nebenertrag		9'407'411	7'899'054
Mietertrag		1'245'567	1'164'982
Betriebs-, Unterhalts- und Dienstleistungen		3'224'644	2'621'164
Verkaufsprovisionen		947'350	945'700
Eigenleistungen für Anlagenrechnung		2'823'336	2'313'220
Übrige Nebenerträge	2	1'166'514	853'988
Total Betriebsaufwand		74'184'795	71'747'901
Material- und Dienstleistungsaufwand		11'093'164	12'604'772
Betriebsleistungen		723'130	844'994
Instandhaltung Infrastruktur		4'158'903	4'874'284
Instandhaltung Fahrzeuge		2'068'721	2'580'873
Traktionsenergie		4'091'198	4'254'402
Übriger Material- und Dienstleistungsaufwand		51'212	50'219
Personalaufwand		28'283'052	27'626'102
Löhne		21'880'837	21'364'602
Sozialversicherungen		4'108'544	4'091'621
Übriger Personalaufwand		2'293'671	2'169'879
Übriger Betriebsaufwand		9'431'020	8'545'090
Miete		272'758	281'087
Unterhaltsleistungen		834'020	740'058
Fahrzeugaufwand		173'621	173'540
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	3	2'595'739	2'328'370
Energie und Entsorgung		481'807	475'539
Verwaltung	4	2'224'576	2'220'977
Informatik und Telefonie		1'526'071	1'287'136
Werbung		734'712	629'912
Übriger Betriebsaufwand		587'716	408'471
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen		2'446'786	1'195'570
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen ohne Sparte Infrastruktur		209'575	55'025
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen Sparte Infrastruktur		2'237'211	1'140'545
Abschreibungen		22'930'773	21'776'367
Abschreibungen ohne Sparte Infrastruktur		8'572'515	7'958'452
Abschreibungen Sparte Infrastruktur		14'358'258	13'817'915
Betriebsergebnis (EBIT)		1'880'139	-1'034'337

	Erläuterungen	2025 CHF	2024 CHF
Finanzerfolg		-437'610	-362'744
Finanzertrag	5	98'673	107'065
Finanzaufwand	6	-536'283	-469'809
Ordentliches Ergebnis		1'442'529	-1'397'081
Erfolg betriebsfremde Liegenschaften		-64'738	-58'896
Ertrag betriebsfremde Liegenschaften		104'166	67'504
Aufwand betriebsfremde Liegenschaften		-168'904	-126'400
Unternehmenserfolg vor Steuern		1'377'791	-1'455'977
Steuern		-1'252	-2'114
Unternehmenserfolg nach Steuern		1'376'539	-1'458'091

Bilanz

	Erläuterungen	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Total Aktiven		599'785'914	588'181'269
Umlaufvermögen		29'573'928	34'894'479
Flüssige Mittel		18'617'820	25'199'711
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	3'143'139	3'311'834
Übrige kurzfristige Forderungen	8	1'102'865	1'275'176
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	9	5'133'651	4'575'556
Aktive Rechnungsabgrenzung	10	1'576'453	532'202
Anlagevermögen		570'211'986	553'286'790
Finanzanlagen	11	523'777	382'062
Buchwert Sachanlagen	17	528'874'285	447'553'194
Anschaffungswert		838'537'254	738'405'979
Kumulierte Abschreibungen		-309'662'969	-290'852'785
Anlagen im Bau und Anzahlungen	17 18	40'813'924	105'351'534
Buchwert immaterielle Anlagen	17	-	-
Anschaffungswert		1'409'413	-
Kumulierte Abschreibungen		-1'409'413	-
Total Passiven		599'785'914	588'181'269
Kurzfristiges Fremdkapital		28'596'576	37'520'795
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	10'883'273	16'136'871
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	6'000'000	5'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14	5'064'261	5'112'489
Passive Rechnungsabgrenzung	15	6'357'907	11'053'278
Kurzfristige Rückstellungen	19	291'135	218'157
Langfristiges Fremdkapital		539'875'048	520'726'226
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	88'000'000	94'000'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	14	447'733'233	422'578'324
Langfristige Rückstellungen	19	4'141'815	4'147'902
Eigenkapital		31'314'290	29'934'248
Aktienkapital		20'095'050	20'095'050
Kapitalreserven		3'503	-
Gesetzliche Gewinnreserven		4'135'561	5'651'399
Reserven gemäss Art. 672 OR		316'979	313'027
Reserven gemäss Art. 36 PBG		4'710'451	4'547'615
Reserven gemäss Art. 67 EBG		-891'869	790'757
Freie Gewinnreserven		5'703'638	5'645'891
Eigene Aktien		-1	-1
Unternehmenserfolg		1'376'539	-1'458'091

Geldflussrechnung

Erläuterungen	2025 CHF	2024 CHF
Veränderung Flüssige Mittel		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	17'792'031	24'395'015
Unternehmenserfolg	1'376'539	-1'458'091
Abschreibungen	22'988'073	21'797'167
Nicht aktivierbare Investitionskosten	2'446'785	1'195'570
Eigenleistungen für Anlagenrechnung	-2'823'336	-2'313'220
Nicht liquiditätswirksame Erträge / Aufwendungen	-167'364	-
Veränderung Rückstellungen	66'891	26'881
Veränderung Verbindlichkeiten (inkl. Rechnungsabgr.)	-4'834'216	4'088'934
Veränderung Forderungen (inkl. Rechnungsabgr.)	-703'245	1'757'178
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	-558'096	-699'404
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-44'296'413	-58'131'160
Investitionen in Sachanlagen	-45'313'567	-60'690'447
Desinvestitionen von Sachanlagen	1'323	-
Investitionen in Finanzanlagen	-	-12'681
Desinvestitionen von Finanzanlagen	25'649	-
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	990'182	2'571'968
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	19'922'491	43'519'399
Veränderung Finanzierung Dritte	-5'000'000	7'000'000
Erhöhung der Darlehen der öffentlichen Hand	26'795'792	38'396'203
Rückzahlung von Darlehen der öffentlichen Hand	-1'876'804	-1'876'804
Kauf/Verkauf eigene Aktien	3'503	-
Veränderung flüssige Mittel	-6'581'891	9'783'254
Nachweis		
Flüssige Mittel per 1. Januar	25'199'711	15'416'457
Flüssige Mittel per 31. Dezember	18'617'820	25'199'711
Veränderung flüssige Mittel	-6'581'891	9'783'254

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis	Aktien- kapital CHF	Kapital- reserven CHF	Reserven Art. 672 OR CHF	Reserven Art. 36 PBG CHF	Reserven Art. 67 EBG CHF	Freie Gewinn- reserven CHF	Eigene Aktien	Ergebnis CHF	Total CHF
Stand per 01.01.2024	20'095'050	-	274'392	2'898'185	1'707'997	4'960'838	-1	1'455'878	31'392'339
Zuweisung Jahresergebnis 2023			38'635	1'649'430	-917'240	685'053		-1'455'878	-
Gewinn Verkauf eigene Aktien							-		-
Jahresergebnis 2024								-1'458'091	-1'458'091
Stand per 31.12.2024	20'095'050	-	313'027	4'547'615	790'757	5'645'891	-1	-1'458'091	29'934'248
Zuweisung Jahresergebnis 2024			3'952	162'836	-1'682'626	57'747		1'458'091	-
Gewinn Verkauf eigene Aktien		3'503					-		3'503
Jahresergebnis 2025								1'376'539	1'376'539
Stand per 31.12.2025	20'095'050	3'503	316'979	4'710'451	-891'869	5'703'638	-1	1'376'539	31'314'290

Bestand eigene Aktien	31.12.2025 Anzahl Aktien	31.12.2024 Anzahl Aktien	31.12.2025 Kapital in CHF	31.12.2024 Kapital in CHF
Anfang Jahr	1'696'796	97'993	1'696'796	97'993
Schenkung/Kauf	-	346	-	346
Verschenkung/Verkauf	2'590	3'770	2'590	3'770
davon an Mitarbeitende	1'200	1'950	1'200	1'950
Zugang aus nicht umgetauschten Inhaberaktien	-	1'602'227	-	1'602'227
Ende Jahr	1'694'206	1'696'796	1'694'206	1'696'796

Spartenergebnisse	2025 CHF	2024 CHF
Ergebnis Sparte RPV	490'566	218'255
Ergebnis Sparte Infrastruktur	878'848	-1'682'626
Ergebnis Sparte Nebengeschäft	7'125	6'280
Jahresergebnis	1'376'539	-1'458'091

Anhang | Bewertungsgrundsätze

In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der schweizerischen Gesetzgebung, insbesondere den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts und den eisenbahngesetzlichen Spezialbestimmungen, erstellt.

Die Bewertung der wesentlichen Bilanzpositionen ist nachstehend erläutert:

Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.

Die Wertschriften sind zum Marktwert bilanziert.

Die Forderungen sind ebenfalls zum Nominalwert bilanziert, wobei der Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Abhängigkeit der Fälligkeit pauschal um 2% bis 100% wertberichtigt wurde.

Die Finanzanlagen sind zum Anschaffungswert bilanziert.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen richten sich dabei an die vorgegebenen Bandbreiten der Richtlinie BAV Abschreibungen und Nutzungsdauern. Restwerte und Nutzungsdauern werden jährlich überprüft und, falls Erwartungen von früheren Einschätzungen abweichen, entsprechend angepasst.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und die passiven Rechnungsabgrenzungen sind zum Nominalwert bilanziert.

Die unverzinslichen Darlehen sind Investitionsbeiträge von Bund und Kantonen und somit Teil der übrigen langfristigen Verbindlichkeiten. Sie sind rückzahlbar, soweit sie Anlagen der Sparte Verkehr betreffen. Beiträge für Anlagen der Sparte Infrastruktur werden bedingt rückzahlbar ausgerichtet. Sie sind rückzahlbar, sofern die Abschreibungen die Investitionen übersteigen (Art. 51b Abs. 2 EBG). Die Darlehen sind in der Bilanz zum Nominalwert aufgenommen.

Die langfristigen Rückstellungen enthalten bereits erhaltene Mittel, welche für den künftigen Unterhalt von Sicherungsanlagen zweckgebunden sind. Sie sind zum ursprünglichen Wert abzüglich der bereits für Unterhaltsleistungen genutzten Anteile bilanziert.

Aufgrund von Rundungen kann es zu Abweichungen kommen.

Vorjahresvergleich

Seit 01.01.2025 werden die Gewinne aus dem Verkauf eigener Aktien den Kapitalreserven gutgeschrieben und nicht mehr als Nebenertrag verbucht. Per Stichtag 31.12.2025 ist die vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserve erstmalig als Finanzanlage bilanziert und entlastete im 2025 den Sozialversicherungsaufwand einmalig um CHF 167'364. In den Folgejahren werden die Veränderungen erfolgswirksam über den Sozialversicherungsaufwand verbucht. Die Immateriellen Anlagen sind per 31.12.2025 erstmalig separat ausgewiesen. Im Vorjahr waren sie in den Sachanlagen enthalten.

Umsatzerfassung

Erlöse werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse zuverlässig ermittelt und der wirtschaftliche Nutzen zufließen wird. Die wichtigsten Erlösquellen sind die Verkehrserträge sowie die Abgeltungen der öffentlichen Hand.

Abgeltungen

Die Angebote des regionalen Personenverkehrs (RPV) werden gemeinsam vom Bund und den Kantonen Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St.Gallen und Thurgau bestellt und finanziert. Der Bund und die Kantone schliessen mit der Appenzeller Bahnen AG jeweils für zwei Jahre Angebotsvereinbarungen ab, welche das Angebot (Fahrplan) sowie die Abgeltungen regeln. Die Höhe der jährlichen Abgeltungen basiert auf den im RPV geplanten ungedeckten Kosten.

Der Bund finanziert über den Bahninfrastrukturfonds (BIF) den Betrieb sowie den Substanzerhalt der Infrastruktur. Dazu schliesst er mit den Bahnen vierjährige Leistungsvereinbarungen ab. Die Höhe der jährlichen Abgeltungen basiert auf den geplanten ungedeckten Betriebskosten zusammen mit den Abschreibungen. Investitionen in den Substanzerhalt, welche die jährlichen Abschreibungen überschreiten, werden mittels bedingt rückzahlbarer Darlehen aus dem BIF finanziert.

Erläuterungen

	2025 CHF	2024 CHF
1 Abgeltung Infrastruktur		
Betriebsabgeltung	10'199'790	8'531'399
Abschreibungsabgeltung	17'007'970	15'517'074
Total Abgeltung Infrastruktur	27'207'760	24'048'473
2 Übrige Nebenerträge		
Gewinn aus Grundstückverkäufen	233'802	-
Erträge für Schadenfälle	271'565	662'235
Übriges	661'147	191'753
Total Übrige Nebenerträge	1'166'514	853'988
3 Versicherungen, Abgaben, Gebühren		
Versicherungsprämien und Schadenersatz	616'370	539'253
Vorsteuerkürzung	1'879'315	1'660'171
Übriges	100'053	128'946
Total Versicherungen, Abgaben, Gebühren	2'595'739	2'328'370
4 Verwaltung		
Revision und Beratung	234'848	252'510
Verkaufsprovisionen	1'109'674	1'181'909
Betriebs- und Dienstleistungen	630'807	601'750
Übriges	249'247	184'809
Total Verwaltung	2'224'576	2'220'977
5 Finanzertrag		
Zins- und Dividendenertrag	14'203	11'995
Fremdwährungs- und Kursgewinne	84'469	95'070
Total Finanzertrag	98'673	107'065
6 Finanzaufwand		
Zinsaufwand	488'780	405'327
Fremdwährungs- und Kursverluste	37'013	33'000
Übriges	10'490	31'482
Total Finanzaufwand	536'283	469'809

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	2'119'641	2'419'491
gegenüber Aktionären	686'962	922'967
gegenüber übrigen Nahestehenden	412'524	40'733
Wertberichtigungen	-75'988	-71'357
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'143'139	3'311'834
8 Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	340'538	354'822
gegenüber Aktionären	430	-
gegenüber staatlichen Stellen	761'897	920'353
Wertberichtigungen	-	-
Total Übrige kurzfristige Forderungen	1'102'865	1'275'176
9 Vorräte und nicht fakturierte Leistungen		
ohne Sparte Infrastruktur	4'607'828	4'468'981
Wertberichtigung ohne Sparte Infrastruktur	-927'869	-1'267'847
Sparte Infrastruktur	2'502'982	1'985'933
Wertberichtigung Sparte Infrastruktur	-1'049'290	-611'512
Total Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	5'133'651	4'575'556
10 Aktive Rechnungsabgrenzung		
gegenüber Dritten	57'049	471'559
gegenüber Aktionären	1'519'404	60'643
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	1'576'453	532'202
11 Finanzanlagen		
Wertschriften	288'414	314'062
Beteiligung Appenzellerland Tourismus AG	30'000	30'000
Arbeitgeberbeitragsreserve	167'364	-
übrige	38'000	38'000
Total Finanzanlagen	523'777	382'062
12 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	10'569'560	15'870'701
gegenüber Aktionären	307'691	265'848
gegenüber übrigen Nahestehenden	6'022	322
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10'883'273	16'136'871
13 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Obligationsanleihen	6'000'000	5'000'000
Total Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6'000'000	5'000'000

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
14 Übrige Verbindlichkeiten		
rückzahlbare Darlehen Kanton Appenzell Ausserrhoden	689'801	835'112
rückzahlbare Darlehen Kanton Appenzell Innerrhoden	152'679	212'718
rückzahlbare Darlehen Kanton St. Gallen	1'693'524	1'987'914
rückzahlbare Darlehen Kanton Thurgau	46'117	184'484
rückzahlbare Darlehen Bund	4'609'999	5'848'696
bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton Appenzell Ausserrhoden	35'448'670	35'448'670
bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton Appenzell Innerrhoden	10'641'552	10'641'552
bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton St. Gallen	25'308'283	25'308'283
bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton Thurgau	12'673'623	12'673'623
bedingt rückzahlbare Darlehen Bund (BIF)	356'549'477	304'767'370
bedingt rückzahlbare Darlehen Bund (AS 2035)	1'639'000	1'294'000
bedingt rückzahlbare Darlehen Bund (Agglofonds)	-	25'331'315
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen/Vorsorgeeinrichtung	342'699	348'611
Übriges	3'002'071	2'808'466
Total Übrige Verbindlichkeiten	452'797'494	427'690'813
davon kurzfristig	5'064'261	5'112'489
davon langfristig	447'733'233	422'578'324
15 Passive Rechnungsabgrenzung		
gegenüber Dritten	6'295'170	11'046'216
davon Abonnemente	3'687'556	3'773'207
davon Zeitguthaben Mitarbeitende	1'060'053	1'207'671
gegenüber Aktionären	62'737	7'062
Total Passive Rechnungsabgrenzung	6'357'907	11'053'278
16 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Fälligkeiten innerhalb von einem bis fünf Jahren	8'000'000	14'000'000
Fälligkeiten nach fünf Jahren	80'000'000	80'000'000
Total Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	88'000'000	94'000'000

17a Sach- und Immaterielle Anlagen 2025	Bestand 01.01.2025 CHF	Zugänge aus Anlagen im Bau CHF	Abgänge CHF	Beiträge Dritte CHF	Bestand 31.12.2025 CHF
Anschaffungswerte					
Gebäude und Grundstücke	56'534'231	56'205'199	-1'165'271	-	111'574'159
Brücken	10'608'795	3'380'247	-	-	13'989'042
Tunnel	31'427'399	-	-	-	31'427'399
übrige Kunstbauten	20'069'223	1'778'006	-	-	21'847'229
Gleise	94'946'943	5'542'219	-	-	100'489'162
Weichen	13'632'400	1'906'014	-	-	15'538'414
übrige Fahrbahnanlagen	72'778'965	4'812'985	-	-	77'591'950
Fahrleitungsanlagen	25'821'028	1'580'365	-3'000	-	27'398'393
übrige Bahnstromanlagen	10'998'457	1'669'492	-	-	12'667'948
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	63'838'916	11'764'179	-142'000	-	75'461'095
übrige Sicherungsanlagen	54'198'164	2'156'464	-	-	56'354'627
Niederspannungsverbraucher	1'263'667	11'535	-	-	1'275'202
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	13'047'021	105'892	-35'750	-	13'117'163
Perrons und Zugänge	34'988'315	3'050'246	-	-	38'038'561
übrige Publikumsanlagen	4'354'015	1'065'686	-	-	5'419'701
Bahnfahrzeuge	206'658'993	503'944	-20'352	-	207'142'585
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	10'642'260	598'103	-	-	11'240'364
übrige Fahrzeuge	368'077	-	-30'000	-	338'077
Betriebsmittel und Diverses	10'819'699	8'869'013	-2'062'528	-	17'626'183
Immaterielle Anlagen	1'409'413	-	-	-	1'409'413
Total Anschaffungswerte	738'405'979	104'999'589	-3'458'901	-	839'946'667
Anlagen im Bau und Anzahlungen ¹	105'351'534	42'908'765	-107'446'375	-	40'813'924
Anschaffungswerte	843'757'513	147'908'354	-110'905'276	-	880'760'591
¹ davon Anzahlungen	-	3'599'999			3'599'999

	Bestand 01.01.2025 CHF	Abschreibungen CHF	Abgänge CHF	Beiträge Dritte CHF	Bestand 31.12.2025 CHF	Buchwert 31.12.2025 CHF
kumulierte Abschreibungen						
Gebäude und Grundstücke	-27'344'516	-1'925'457	1'163'948	-	-28'106'025	83'468'134
Brücken	-889'642	-197'756	-	-	-1'087'398	12'901'644
Tunnel	-2'630'436	-444'571	-	-	-3'075'007	28'352'392
übrige Kunstbauten	-2'225'083	-402'737	-	-	-2'627'820	19'219'408
Gleise	-27'477'164	-3'248'179	-	-	-30'725'343	69'763'819
Weichen	-4'373'048	-566'841	-	-	-4'939'889	10'598'525
übrige Fahrbahnanlagen	-25'920'704	-1'863'303	-	-	-27'784'008	49'807'942
Fahrleitungsanlagen	-10'507'775	-745'789	3'000	-	-11'250'564	16'147'829
übrige Bahnstromanlagen	-4'988'224	-495'363	-	-	-5'483'587	7'184'362
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	-23'458'687	-2'596'218	142'000	-	-25'912'905	49'548'189
übrige Sicherungsanlagen	-37'623'778	-648'616	-	-689'101	-38'961'496	17'393'132
Niederspannungsverbraucher	-205'716	-67'827	-	-	-273'543	1'001'659
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	-7'734'625	-693'668	35'750	-	-8'392'543	4'724'620
Perrons und Zugänge	-8'725'992	-898'739	-	-	-9'624'731	28'413'830
übrige Publikumsanlagen	-1'500'927	-141'279	-	-	-1'642'206	3'777'496
Bahnfahrzeuge	-90'200'177	-7'155'684	20'352	-	-97'335'509	109'807'076
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	-3'944'197	-303'952	-	-	-4'248'149	6'992'214
übrige Fahrzeuge	-225'670	-31'566	30'000	-	-227'237	110'840
Betriebsmittel und Diverses	-9'467'010	-560'529	2'062'528	-	-7'965'011	9'661'172
Immaterielle Anlagen	-1'409'413	-	-	-	-1'409'413	-
Total kumulierte Abschreibungen	-290'852'785	-22'988'073	3'457'578	-689'101	-311'072'382	528'874'285
Anlagen im Bau und Anzahlungen					-	40'813'924
Abschreibungen/Buchwerte	-290'852'785	-22'988'073	3'457'578	-689'101	-311'072'382	569'688'209

Sachanlagen 2024	Bestand 01.01.2024 CHF	Zugänge aus Anlagen im Bau CHF	Abgänge CHF	Beiträge Dritte CHF	Bestand 31.12.2024 CHF
Anschaffungswerte					
Gebäude und Grundstücke	57'209'422	55'397	-730'588	-	56'534'231
Brücken	4'133'217	6'475'578	-	-	10'608'795
Tunnel	31'427'399	-	-	-	31'427'399
übrige Kunstbauten	17'975'401	2'093'822	-	-	20'069'223
Gleise	84'518'705	10'428'239	-	-	94'946'943
Weichen	13'632'400	-	-	-	13'632'400
übrige Fahrplananlagen	67'234'855	5'544'110	-	-	72'778'965
Fahrleitungsanlagen	22'868'128	2'952'900	-	-	25'821'028
übrige Bahnstromanlagen	11'022'577	369'880	-394'000	-	10'998'457
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	61'323'865	2'515'051	-	-	63'838'916
übrige Sicherungsanlagen	53'403'607	794'557	-	-	54'198'164
Niederspannungsverbraucher	1'006'541	257'126	-	-	1'263'667
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	12'700'548	346'473	-	-	13'047'021
Perrons und Zugänge	32'806'319	2'181'995	-	-	34'988'315
übrige Publikumsanlagen	4'206'799	147'216	-	-	4'354'015
Bahnfahrzeuge	209'326'646	845'085	-3'512'739	-	206'658'993
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	10'453'070	250'190	-61'000	-	10'642'260
übrige Fahrzeuge	376'363	-	-8'286	-	368'077
Betriebsmittel und Diverses	12'200'049	293'149	-264'087	-	12'229'112
Total Anschaffungswerte	707'825'911	35'550'768	-4'970'700	-	738'405'979
Anlagen im Bau und Anzahlungen ¹	73'686'152	68'411'720	-36'746'338	-	105'351'534
Anschaffungswerte	781'512'062	103'962'488	-41'717'037	-	843'757'513
¹ davon Anzahlungen	-	10'420'873	-	-	10'420'873

kumulierte Abschreibungen	Bestand 01.01.2024 CHF	Abschreibungen CHF	Abgänge CHF	Beiträge Dritte CHF	Bestand 31.12.2024 CHF	Buchwert 31.12.2024 CHF
Gebäude und Grundstücke	-27'250'371	-824'732	730'588	-	-27'344'516	29'189'716
Brücken	-765'976	-123'665	-	-	-889'642	9'719'154
Tunnel	-2'207'418	-423'018	-	-	-2'630'436	28'796'963
übrige Kunstbauten	-1'846'996	-378'087	-	-	-2'225'083	17'844'139
Gleise	-23'899'065	-3'040'580	-	-537'520	-27'477'164	67'469'779
Weichen	-3'835'657	-537'391	-	-	-4'373'048	9'259'352
übrige Fahrplananlagen	-23'525'980	-1'973'652	-	-421'072	-25'920'704	46'858'260
Fahrleitungsanlagen	-9'831'447	-676'327	-	-	-10'507'775	15'313'253
übrige Bahnstromanlagen	-4'736'418	-645'806	394'000	-	-4'988'224	6'010'233
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	-20'155'160	-2'447'758	-	-855'769	-23'458'687	40'380'228
übrige Sicherungsanlagen	-36'539'332	-786'558	-	-297'888	-37'623'778	16'574'386
Niederspannungsverbraucher	-152'169	-53'547	-	-	-205'716	1'057'951
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	-7'002'749	-731'876	-	-	-7'734'625	5'312'395
Perrons und Zugänge	-7'559'028	-843'427	-	-323'537	-8'725'992	26'262'323
übrige Publikumsanlagen	-1'363'866	-137'061	-	-	-1'500'927	2'853'088
Bahnfahrzeuge	-86'317'327	-7'395'589	3'512'739	-	-90'200'177	116'458'816
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	-3'721'165	-284'033	61'000	-	-3'944'197	6'698'063
übrige Fahrzeuge	-201'890	-32'066	8'286	-	-225'670	142'407
Betriebsmittel und Diverses	-10'678'516	-461'994	264'087	-	-10'876'423	1'352'689
Total kumulierte Abschreibungen	-271'590'532	-21'797'167	4'970'700	-2'435'786	-290'852'785	447'553'194
Anlagen im Bau und Anzahlungen	-	-	-	-	-	105'351'534
Abschreibungen/Buchwerte	-271'590'532	-21'797'167	4'970'700	-2'435'786	-290'852'785	552'904'727

17b Sach- u. Immaterielle Anlagen Sparte Infrastruktur	Bestand 01.01.2025 CHF	Zugänge aus Anlagen im Bau CHF	Abgänge CHF	Beiträge Dritte CHF	Bestand 31.12.2025 CHF
Anschaffungswerte					
Gebäude und Grundstücke	41'274'680	27'093'696	-1'002'185	-	67'366'191
Brücken	10'608'795	3'380'247	-	-	13'989'042
Tunnel	31'427'399	-	-	-	31'427'399
übrige Kunstbauten	20'069'223	1'778'006	-	-	21'847'229
Gleise	94'946'943	5'542'219	-	-	100'489'162
Weichen	13'632'400	1'906'014	-	-	15'538'414
übrige Fahrbahnanlagen	71'679'836	4'812'985	-	-	76'492'822
Fahrleitungsanlagen	25'821'028	1'580'365	-3'000	-	27'398'393
übrige Bahnstromanlagen	10'804'016	1'121'519	-	-	11'925'534
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	63'838'916	11'764'179	-142'000	-	75'461'095
übrige Sicherungsanlagen	54'198'164	2'156'464	-	-	56'354'627
Niederspannungsverbraucher	1'263'667	11'535	-	-	1'275'202
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	12'912'233	105'892	-	-	13'018'125
Perrons und Zugänge	34'988'315	3'050'246	-	-	38'038'561
übrige Publikumsanlagen	3'189'120	1'065'686	-	-	4'254'806
Bahnfahrzeuge	-	-	-	-	-
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	10'642'260	598'103	-	-	11'240'364
übrige Fahrzeuge	47'527	-	-	-	47'527
Betriebsmittel u. Diverses (inkl. Immaterielle Anlagen)	1'388'608	959'883	-300'706	-	2'047'785
Total Anschaffungswerte	502'733'129	66'927'039	-1'447'891	-	568'212'277
Anlagen im Bau und Anzahlungen	63'425'450	40'822'598	-69'164'250	-	35'083'798
Anschaffungswerte	566'158'578	107'749'637	-70'612'142	-	603'296'074

	Bestand 01.01.2025 CHF	Abschreibungen CHF	Abgänge CHF	Beiträge Dritte CHF	Bestand 31.12.2025 CHF	Buchwert 31.12.2025 CHF
kumulierte Abschreibungen						
Gebäude und Grundstücke	-19'759'971	-1'087'087	922'119	-	-19'924'940	47'441'251
Brücken	-889'642	-197'756	-	-	-1'087'398	12'901'644
Tunnel	-2'630'436	-444'571	-	-	-3'075'007	28'352'392
übrige Kunstbauten	-2'225'083	-402'737	-	-	-2'627'820	19'219'408
Gleise	-27'477'164	-3'248'179	-	-	-30'725'343	69'763'819
Weichen	-4'373'048	-566'841	-	-	-4'939'889	10'598'525
übrige Fahrbahnanlagen	-25'357'959	-1'819'338	-	-	-27'177'297	49'315'525
Fahrleitungsanlagen	-10'507'775	-745'789	3'000	-	-11'250'564	16'147'829
übrige Bahnstromanlagen	-4'856'019	-477'163	-	-	-5'333'182	6'592'352
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	-23'458'687	-2'596'218	142'000	-	-25'912'905	49'548'189
übrige Sicherungsanlagen	-37'623'778	-648'616	-	-689'101	-38'961'496	17'393'132
Niederspannungsverbraucher	-205'716	-67'827	-	-	-273'543	1'001'659
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	-7'599'838	-693'668	-	-	-8'293'505	4'724'620
Perrons und Zugänge	-8'725'992	-898'739	-	-	-9'624'731	28'413'830
übrige Publikumsanlagen	-822'719	-111'568	-	-	-934'287	3'320'520
Bahnfahrzeuge	-	-	-	-	-	-
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	-3'944'197	-303'952	-	-	-4'248'149	6'992'214
übrige Fahrzeuge	-19'157	-3'273	-	-	-22'430	25'097
Betriebsmittel u. Diverses (inkl. Immaterielle Anlagen)	-1'297'377	-44'936	300'706	-	-1'041'608	1'006'177
Total kumulierte Abschreibungen	-181'774'559	-14'358'258	1'367'825	-689'101	-195'454'093	372'758'184
Anlagen im Bau und Anzahlungen					-	35'083'798
Abschreibungen/Buchwerte	-181'774'559	-14'358'258	1'367'825	-689'101	-195'454'093	407'841'981

Sachanlagen Sparte Infrastruktur 2024	Bestand 01.01.2024 CHF	Zugänge aus Anlagen im Bau CHF	Abgänge CHF	Beiträge Dritte CHF	Bestand 31.12.2024 CHF
Anschaffungswerte					
Gebäude und Grundstücke	41'963'294	41'974	-730'588	-	41'274'680
Brücken	4'133'217	6'475'578	-	-	10'608'795
Tunnel	31'427'399	-	-	-	31'427'399
übrige Kunstbauten	17'975'401	2'093'822	-	-	20'069'223
Gleise	84'518'705	10'428'239	-	-	94'946'943
Weichen	13'632'400	-	-	-	13'632'400
übrige Fahrplananlagen	66'135'726	5'544'110	-	-	71'679'836
Fahrleitungsanlagen	22'868'128	2'952'900	-	-	25'821'028
übrige Bahnstromanlagen	10'828'136	369'880	-394'000	-	10'804'016
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	61'323'865	2'515'051	-	-	63'838'916
übrige Sicherungsanlagen	53'403'607	794'557	-	-	54'198'164
Niederspannungsverbraucher	1'006'541	257'126	-	-	1'263'667
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	12'565'760	346'473	-	-	12'912'233
Perrons und Zugänge	32'806'319	2'181'995	-	-	34'988'315
übrige Publikumsanlagen	3'041'904	147'216	-	-	3'189'120
Bahnfahrzeuge	-	-	-	-	-
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	10'453'070	250'190	-61'000	-	10'642'260
übrige Fahrzeuge	47'527	-	-	-	47'527
Betriebsmittel u. Diverses (inkl. Immaterielle Anlagen)	1'561'686	-	-173'079	-	1'388'608
Total Anschaffungswerte	469'692'685	34'399'110	-1'358'666	-	502'733'129
Anlagen im Bau und Anzahlungen	49'600'110	49'364'994	-35'539'655		63'425'450
Anschaffungswerte	519'292'795	83'764'105	-36'898'321	-	566'158'578

	Bestand 01.01.2024 CHF	Abschreibungen CHF	Abgänge CHF	Beiträge Dritte CHF	Bestand 31.12.2024 CHF	Buchwert 31.12.2024 CHF
kumulierte Abschreibungen						
Gebäude und Grundstücke	-19'870'905	-619'654	730'588	-	-19'759'971	21'514'709
Brücken	-765'976	-123'665	-	-	-889'642	9'719'154
Tunnel	-2'207'418	-423'018	-	-	-2'630'436	28'796'963
übrige Kunstbauten	-1'846'996	-378'087	-	-	-2'225'083	17'844'139
Gleise	-23'899'065	-3'040'580	-	-537'520	-27'477'164	67'469'779
Weichen	-3'835'657	-537'391	-	-	-4'373'048	9'259'352
übrige Fahrplananlagen	-23'007'200	-1'929'687	-	-421'072	-25'357'959	46'321'878
Fahrleitungsanlagen	-9'831'447	-676'327	-	-	-10'507'775	15'313'253
übrige Bahnstromanlagen	-4'611'992	-638'028	394'000	-	-4'856'019	5'947'996
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	-20'155'160	-2'447'758	-	-855'769	-23'458'687	40'380'228
übrige Sicherungsanlagen	-36'539'332	-786'558	-	-297'888	-37'623'778	16'574'386
Niederspannungsverbraucher	-152'169	-53'547	-	-	-205'716	1'057'951
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	-6'867'962	-731'876	-	-	-7'599'838	5'312'395
Perrons und Zugänge	-7'559'028	-843'427	-	-323'537	-8'725'992	26'262'323
übrige Publikumsanlagen	-715'369	-107'350	-	-	-822'719	2'366'402
Bahnfahrzeuge	-	-	-	-	-	-
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	-3'721'165	-284'033	61'000	-	-3'944'197	6'698'063
übrige Fahrzeuge	-15'884	-3'273	-	-	-19'157	28'370
Betriebsmittel u. Diverses (inkl. Immaterielle Anlagen)	-1'276'800	-193'657	173'079	-	-1'297'377	91'230
Total kumulierte Abschreibungen	-166'879'525	-13'817'915	1'358'666	-2'435'786	-181'774'559	320'958'570
Anlagen im Bau und Anzahlungen					-	63'425'450
Abschreibungen/Buchwerte	-166'879'525	-13'817'915	1'358'666	-2'435'786	-181'774'559	384'384'019

18 Investitionsrechnung Sparte Infrastruktur gem. Art. 66 Abs. 1 lit b ARPV	Anlagen im Bau 01.01.2025 CHF	Rechnungen Dritte CHF	Eigen- leistungen CHF	Total CHF	Erfolgs- rechnung CHF	Anlage- rechnung CHF	Anlagen im Bau 31.12.2025 CHF
Kosten vom 01.01.2025 -31.12.2025							
Gebäude und Grundstücke	14'746'872	2'092'085	77'323	16'916'279	-92'856	-16'389'448	433'976
Brücken	3'069'923	1'251'037	72'530	4'393'491	-4'467	-3'188'025	1'200'998
Tunnel	1'388'886	482'884	33'363	1'905'133	-418'410	-	1'486'723
übrige Kunstbauten	3'229'421	1'866'344	110'516	5'206'281	-63'317	-3'830'133	1'312'832
Gleise	15'300'652	11'055'283	815'524	27'171'458	-622'278	-16'361'549	10'187'631
Weichen	3'745'227	3'646'718	215'991	7'607'937	-63'777	-3'883'034	3'661'125
übrige Fahrbahnanlagen	2'510'524	1'441'851	112'050	4'064'425	-96'775	-2'688'096	1'279'555
Fahrleitungsanlagen	1'805'014	2'530'575	156'501	4'492'091	-117'491	-1'701'330	2'673'270
übrige Bahnstromanlagen	155'208	122'841	8'762	286'811	-25'000	12'836	274'647
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	7'341'577	8'390'269	392'166	16'124'012	-298'972	-12'389'048	3'435'992
übrige Sicherungsanlagen	5'527'407	833'819	113'106	6'474'333	-193'791	-2'699'748	3'580'795
Niederspannungsverbraucher	138'625	28'817	6'817	174'259	-1'979	-18'429	153'851
übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	61'875	162'930	26'102	250'907	-5'559	-19'644	225'704
Perrons und Zugänge	2'871'202	3'052'309	262'911	6'186'422	-231'414	-3'143'765	2'811'244
übrige Publikumsanlagen	108'839	53'942	26'355	189'136	-1'125	-29'524	158'488
Bahnfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	1'077'900	292'248	25'568	1'395'717	-	-54'156	1'341'561
übrige Fahrzeuge	-	46'947	-	46'947	-	-46'947	-
Betriebsmittel und Diverses	346'299	958'203	57'907	1'362'409	-	-497'000	865'409
Total	63'425'450	38'309'104	2'513'494	104'248'048	-2'237'211	-66'927'039	35'083'798

19 Rückstellungsspiegel 2025	01.01.2025 CHF	Bildung CHF	Verwendung CHF	Auflösung CHF	31.12.2025 CHF
Teuerungszulage Rentner	71'665			-3'578	68'087
Unterhaltsbeiträge Bahnübergänge	3'913'544	115'490	-80'791		3'948'244
Pro-rata-Anteil Dienstaltersgeschenke	380'849	35'770			416'619
Total	4'366'059	151'260	-80'791	-3'578	4'432'950
davon kurzfristig	218'157				291'135
davon langfristig	4'147'902				4'141'815

Rückstellungsspiegel 2024	01.01.2024 CHF	Bildung CHF	Verwendung CHF	Auflösung CHF	31.12.2024 CHF
Teuerungszulage Rentner	75'313			-3'648	71'665
Unterhaltsbeiträge Bahnübergänge	3'935'703	57'226	-79'384		3'913'544
Pro-rata-Anteil Dienstaltersgeschenke	328'161	52'688			380'849
Total	4'339'178	109'914	-79'384	-3'648	4'366'059
davon kurzfristig	201'902				218'157
davon langfristig	4'137'275				4'147'902

Anhang | weitere Angaben

	2025 CHF	2024 CHF
Anleiensobligationen		
Anleihensbetrag	50'000'000	50'000'000
Zins	0%	0%
Laufzeit: 15 Jahre (ab 15. Juli 2016)		
Anleihensbetrag	6'000'000	11'000'000
Zins	0.167%	0.167%
Laufzeit: 8 Jahre (ab 1. Juni 2018)		
Amortisation jährlich zw. 7.8 und 13.5% des ursprünglichen Anleihensbetrags von CHF 38'500'000		
Besicherung Solidarbürgschaft Schweizerische Eidgenossenschaft		

Unternehmung

Appenzeller Bahnen AG, Bahnhofplatz 20, 9100 Herisau

Vollzeitstellen

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	224	220
--	-----	-----

Finanzanlagen

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Genossenschaft Tarifverbund OSTWIND		
Anteil (Nominalwert)	2'000	2'000
Buchwert	-	-
Es besteht keine persönliche Haftung und Nachschusspflicht.		

Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Mietverbindlichkeiten mit Restlaufzeit über einem Jahr	195'465	240'014

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 20. April 2026 sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2025 gehabt hätten.

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Honorar der Revisionsstelle		
Honorar für die statutarische Prüfung	59'000	64'000
Honorar für subventionsrechtliche Prüfung	20'000	15'000
Honorar für andere Dienstleistungen	8'000	13'500
Deckungssummen der Sach- und Haftpflichtversicherungen für konzessioniertes Angebot		
Sachversicherung	410'130'000	359'130'000
Haftpflicht Personenverkehr Bahn	100'000'000	100'000'000
Haftpflicht Personenverkehr Bus	100'000'000	100'000'000
Haftpflicht Infrastruktur	100'000'000	100'000'000
Bilanzinformation Sparte Infrastruktur¹		
Aktiven		
Flüssige Mittel	9'552'929	9'505'909
übriges Umlaufvermögen	1'453'692	1'374'421
Sachanlagen (Buchwert)	372'758'184	320'958'570
Anlagen im Bau	35'083'798	63'425'450
Passiven		
kurzfristiges Fremdkapital	2'858'984	2'667'591
Unverzinsliche, bedingt rückzahlbare Darlehen des Bundes	358'188'477	331'392'685
Unverzinsliche, bedingt rückzahlbare Darlehen der Kantone ²	81'866'144	81'866'144
Langfristige Rückstellungen	3'897'792	3'922'323
Reserve gem. Art. 67 EBG	-891'869	790'757

¹ Mit Ausnahme der unverzinslichen, bedingt rückzahlbaren Darlehen der Kantone sind nur Bilanzpositionen aufgeführt, die eindeutig und ohne Aufschlüsselung der Sparte Infrastruktur zugeordnet werden können.

² Eine Aufteilung der unverzinslichen, bedingt rückzahlbaren Darlehen der Kantone auf die Sparten Verkehr und Infrastruktur wurde nicht vorgenommen.

Subventionsrechtliche Prüfung nach Art. 37 PBG

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Antrag zur Verwendung des Bilanzergebnisses

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, das Rechnungsergebnis wie folgt zu verwenden:

	Antrag des VR 2025	Beschluss der GV 2024
Jahresergebnis	1'376'539	-1'458'091
Vortrag aus Vorjahr	-	-
Bilanzgewinn/-verlust	1'376'539	-1'458'091
Zuweisung an die gesetzlichen und spezialgesetzlichen Reserven		
Zuweisung/Entnahme Reserven gem. Art. 672 OR	12'620	3'952
Zuweisung/Entnahme Reserven gem. Art. 36 PBG	245'283	162'836
Zuweisung/Entnahme Reserven gem. Art. 67 EBG	878'848	-1'682'626
Bilanzgewinn/-verlust zur Verfügung der Generalversammlung	239'788	57'747
Zuweisung/Entnahme freie Reserve	239'788	57'747
Vortrag auf neue Rechnung	-	-

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Appenzeller Bahnen AG, Herisau

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Appenzeller Bahnen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 28 bis 43) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

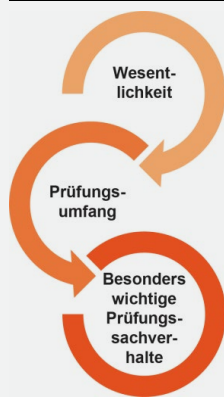
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

PricewaterhouseCoopers AG, Kornhausstrasse 25, 9000 St. Gallen
+41 58 792 72 00

Unser Prüfungsansatz



Überblick

Gesamtwesentlichkeit: CHF 760'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 760'000
Bezugsgrösse	Betriebsertrag
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Betriebsertrag, da dieser aus unserer Sicht den Geschäftsverlauf der Gesellschaft reflektiert und eine angemessene Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen darstellt.



Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>Die Sachanlagen (CHF 528.9 Millionen) sowie Anlagen im Bau und Anzahlungen (CHF 40.8 Millionen) stellen mit CHF 569.7 Millionen (95% der Bilanzsumme) (nachfolgend Sachanlagen) bedeutende Bilanzpositionen in der Jahresrechnung der Appenzeller Bahnen AG per 31. Dezember 2025 dar. Aus diesem Grunde war die Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.</p> <p>Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst. Es bestehen interne Anlagerichtlinien, welche die Aktivierung und Folgebewertung der Sachanlagen regeln. Die Abschreibungen erfolgen planmässig über die Nutzungsdauer. Bei Wertminderungen werden zusätzliche Wertberichtigungen vorgenommen.</p> <p>In Bezug auf die Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen haben wir folgende Risiken identifiziert:</p> <ul style="list-style-type: none">- Nicht aktivierungsfähige Kosten werden aktiviert.- In Betrieb genommene Anlagen sind immer noch als Anlagen im Bau erfasst und werden noch nicht abgeschlossen.- Die angewendeten Nutzungsdauern der Anlagegüter stimmen nicht mit der Anlagerichtlinien überein.	<p>Wir fokussierten uns bei der Prüfung der Sachanlagen auf Detailprüfungen der im Berichtsjahr erfolgten Investitionen in Anlagen im Bau und Aktivierungen. Um die Aktivierungsfähigkeit der Sachanlagen zu überprüfen, haben wir für ausgewählte Anlagenzugänge im Geschäftsjahr Einsicht in die Investitionsabrechnungen, Kosten- und Stundenaufstellungen sowie Rechnungen von Dritten genommen.</p> <p>Bezüglich des Zeitpunktes zur Inbetriebnahme und Aktivierung resp. Bilanzierung als Anlagen im Bau haben wir stichprobenweise die Analyse des Managements überprüft sowie das Management befragt.</p> <p>In Bezug auf die Folgebewertung der Sachanlagen haben wir bei den betreffenden Anlagezugängen überprüft, ob die Nutzungsdauern gemäss den Anlagerichtlinien im System korrekt hinterlegt sind. Weiter haben wir die Hinterlegung der Nutzungsdauer mittels Stichproben für bereits bestehende Anlagen geprüft.</p> <p>Ferner haben wir untersucht, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen vorliegen. Dazu haben wir das Management befragt und die Protokolle des Verwaltungsrats sowie Finanzausschusses gelesen. Weiter wurde Einsicht in die Analysen der Geschäftsleitung genommen.</p>



- Notwendige Wertberichtigungen aufgrund von unerwarteten Entwicklungen werden nicht vorgenommen.

Wir verweisen auf die Angaben zu den Sachanlagen in den Bewertungsgrundsätzen sowie auf Anmerkungen 17a, 17b und 18 im Anhang der Jahresrechnung.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt.



Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Yvonne Burger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Kirsten Bodyl
Zugelassene Revisionsexpertin

St. Gallen, 20. April 2026

Lagebericht

Geschäftstätigkeit

Die AB erbringen Leistungen im öffentlichen Regionalverkehr als Eisenbahnverkehrsunternehmen und als Infrastrukturbetreiberin. Ergänzend führen sie das Nebengeschäft. Dieses umfasst im Wesentlichen die Autogarage Heiden und den Bereich der nicht betriebsnotwendigen Immobilien. Mit dem Angebot an öffentlichem Regionalverkehr leisten die AB einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung des Verkehrs und damit zur Standort- und Wohnattraktivität sowie zur Vernetzung von touristischen Angeboten.

Geschäftsverlauf

Sieben Millionen Passagiere nutzen die AB. Das ist bezogen auf die Personenkilometer ein Wachstum von 3.9% gegenüber dem Vorjahr. Die Entwicklungen der AB sind im Mittelfeld der Ostschweizer öV-Anbieter. Sie entsprechen damit den Erwartungen. Die AB haben die betrieblichen Leistungen planmässig erbracht. Es traten keine Ereignisse auf, welche den Geschäftsverlauf wesentlich beeinflusst hätten. Der Betrieb der Infrastruktur war jederzeit sichergestellt. Sicherheit und Verfügbarkeit der Infrastruktur und der Fahrzeuge sind auf einem hohen Niveau. Die Zusammenarbeit mit den Bestellern der Verkehrsleistungen, anderen Partnern im öffentlichen Verkehr, Tourismus und Lieferanten gestaltete sich konstruktiv und partnerschaftlich.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Unternehmensergebnis ist besser als budgetiert. Die Ertragslage ist solide. Die Finanzierung basiert im Verkehr auf den vereinbarten Abgeltungen und den Erlösen aus dem Personenverkehr. In der Infrastruktur ist die Finanzierung über die abgeschlossene Leistungsvereinbarung 2025–2028 gesichert. Im Berichtsjahr investierten die AB in die Substanzerhaltung der Infrastruktur. Sie stellten die Werterhaltung ihrer Anlagen sicher. Zusätzlich bezogen die AB das neue Servicezentrum in Appenzell und das Verwaltungsgebäude in Herisau.

Risikobeurteilung

Die AB verfügen über ein angemessenes, internes Kontrollsystem sowie etablierte Prozesse zur Identifikation und Bewertung von Risiken. Nebst der Risikobeurteilung nahmen die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat erstmals auch eine Chancenbetrachtung vor. Wesentliche Risiken und relevante Chancen sind in den Bereichen Finanzen, Organisation, Personal, Strategie und Umfeld vorhanden. Sie werden durch entsprechende Massnahmen systematisch überwacht oder genutzt. Risiken mit hohem Schadensausmass und zeitgleich hoher Eintretenswahrscheinlichkeit haben die AB keine identifiziert.

Anzahl Vollzeitstellen

Die AB beschäftigten im Geschäftsjahr 2025 im Jahresdurchschnitt 224 Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen). Sie bilden überdies Lernende aus, stellen einen Praktikumsplatz zur Verfügung und bieten Nachwuchingenieuren einen Einstieg nach dem Studium.

Bestellungs- und Auftragslage

Das per Dezember 2024 erweiterte Verkehrsangebot wird in den kommenden zwei bis drei Jahren beibehalten. Der Markt hat darauf gut reagiert. Insofern gehen die AB auch mittel- bis langfristig vom aktuellen Fahrplanangebot aus. Diese wird mit den Programmen «Angebotskonzept 35» und «Verkehr45» weitere Entwicklungen erfahren. Die AB gestalten diese aktiv auch auf nationaler Ebene mit. Absehbare Entwicklungen in den Bereichen Tarif und Vertrieb bieten die Chance auf kundenfreundliche Produkte.

Der Bund und die AB unterzeichneten die Leistungsvereinbarung für die Periode 2025–2028 am 3. März 2025. Damit ist die Finanzierung der Substanzerhaltung gesichert. Zur Umsetzung weiterer Vorhaben und zum rascheren Abbau des Nachholbedarfs werden die AB einen Finanzierungsnachtrag stellen.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Als abteilungsberechtigte Transportunternehmung und Infrastrukturbetreiberin verfolgen die AB keine eigenen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.

Zukunftsansichten

Im Pendlerverkehr rechnen die AB mit einer weiteren Zunahme der Nachfrage. Im Freizeitverkehr führt der während dem Sommerhalbjahr 2026 eingestellte Betrieb der Schwebebahn Schwägalp-Säntis zu unsicheren Entwicklungen im Zulauf auf der Linie Gossau-Urnäsch.

Mit den Leistungsbestellern werden die AB eine Zielvereinbarung über die Jahre 2027–2030 abschliessen. Diese attestiert den AB gute Rahmenbedingungen und intakte Voraussetzungen für das Verkehrsgeschäft. In der Sparte Infrastruktur wird die Priorisierung der Grossprojekte von grosser Relevanz sein. Dabei sind insbesondere die Abhängigkeit vom Volksentscheid in der Gemeinde Teufen zur Streckenführung und die Verfügbarkeit der Bundesmittel aus dem Bahninfrastrukturfonds von Bedeutung.

Die AB werden sich mit hoher Verbindlichkeit an der Automatisierung des Bahnbetriebs ausrichten. Im Vordergrund steht die erste vollautomatische Adhäsions- und Zahnradbahn Rheineck-Walzenhausen, die Ende 2027 ihren Betrieb aufnehmen wird. Entsprechende Schritte haben die AB auch für die Linie Rorschach-Heiden in Angriff genommen.

Mit Blick auf das Paket «Verkehr45» und vorgelagert die Botschaften zum Ausbau der Bahninfrastruktur werden die AB ihr Angebot reflektieren und den veränderten Gegebenheiten anpassen müssen. Einer hohen Abhängigkeit von übergeordneten Entwicklungen in der Angebotsgestaltung begegnen die AB mit entsprechenden Lösungsansätzen.

Transparenzbericht

Per 1. Januar 2022 wurde das Obligationenrecht (OR) um einen sechsten und achten Abschnitt ergänzt: «Transparenz über nicht finanzielle Belange» und «Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit». In der Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr) sind die Details zu den Art. 964j ff. OR geregelt.

Bericht zu den Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit

Unternehmen müssen Bericht über die Einhaltung von Sorgfaltspflichten erstatten, wenn sie Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold enthaltende Mineralien oder Metalle aus Konflikt- und Hochrisikogebieten in die Schweiz einführen oder in der Schweiz bearbeiten. Die AB führt die oben genannten Mineralien oder Metalle ein, aber in Mengen, die unter der Grenze gemäss Anhang 1 Teil B VsoTr liegen. Deshalb ist keine weitergehende Berichterstattung verlangt.

Um festzustellen, ob innerhalb der Lieferkette ein geringes Risiko im Bereich Kinderarbeit besteht (Art. 7 VSoTr), stellt die AB die Herkunftsländer ihrer direkten Lieferanten auf Basis der Bezüge 2025 fest. Nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammenfassung:

Herkunftsland	Anzahl Lieferanten	Children's Rights in the Workplace Index ¹ Due Dilligence Response
Schweiz	1'378	Basic ²
Deutschland	45	Basic
Österreich	12	Basic
Italien	1	Basic
Irland	1	Basic
Tschechien	1	Basic
Grossbritannien	1	Basic
Norwegen	1	Basic
Dänemark	1	Basic

¹ www.unicef.ch/de/was-wir-tun/national/partner-und-initiativen/kinderrechte-und-unternehmen, aufgerufen am 16.02.2026

² bei Einstufung «Basic» wird ein geringes Risiko im Bereich Kinderarbeit angenommen (Art. 7 VSoTr)

Die AB beziehen Waren und Dienstleistungen ausschliesslich aus Ländern mit einer «Basic-Einstufung». Für diese Länder besteht gemäss Art. 7 VSoTr ein geringes Risiko im Bereich Kinderarbeit. Die AB kommen deshalb zum Schluss, dass kein begründeter Verdacht auf Kinderarbeit besteht und sie deshalb von den Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten befreit sind (Art. 5 VSoTr).

Appenzeller Bahnen AG
Bahnhofplatz 20
Postfach
9100 Herisau

Tel. +41 (0)71 354 50 60
Fax +41 (0)71 354 50 65
www.appenzellerbahnen.ch

